

# Junges Wohnen – Alle 28 Wohnungen bezogen!



## Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Der Start in das Jahr 2020 gestaltete sich zu Beginn wie geplant sehr gewöhnlich. Nach den Feierlichkeiten rund um den Jahreswechsel fand der traditionelle Neujahrsempfang heuer im Rahmen einer Matinee im Dr.s Garten statt. Dabei konnten wir uns über ein volles Haus freuen und langjährige Gemeindefunktionäre und verdienstvolle GemeindebürgerInnen ehren. Im Rahmen dessen stellte ich das Arbeitsprogramm für das heurige Jahr vor. Mit großer Unterstützung der Marktgemeinde Schwadorf wurde den First Respondern und der Bezirksstelle Schwechat des Roten Kreuzes ein dringend benötigtes Kommandofahrzeug offiziell übergeben.

Am Sonntag, den 26. Jänner, fanden schließlich die allgemeinen Gemeinderatswahlen statt. Bei einer Wahlbeteiligung von 66,74 % entschieden Sie durch Ihre Stimmabgabe die neue Sitzverteilung im Gemeinderat. Diese sieht für die folgenden 5 Jahre so aus, dass 13 (+1) Gemeinderäte durch die SPÖ gestellt werden und 6 (-1) MandatarInnen die ÖVP entsendet. Bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung am 18. Februar 2020 wurde ich mit 18 von 19 Stimmen in meinem Amt als Bürgermeister bestätigt. Ebenso in den Funktionen bestätigt wurden alle Mitglieder des Gemeindevorstandes sowie unser Vizebürgermeister. Ich danke selbstverständlich Ihnen für das entgegengebrachte Vertrauen bei der Gemeinderatswahl und werde mich auch in den nächsten 5 Jahren mit aller Kraft um unsere Gemeinde einsetzen und deren Interessen bestmöglich vertreten. Ich gratuliere allen neu gewählten Gemeinderäten und wünsche eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Sinne der Bevölkerung.

Auch die Faschingszeit verlief wie geplant, so standen das Pfarrgshnas, der Feuerwehrball und der traditionelle Schwadorfer Ball am Programm. Bei

allen Veranstaltungen konnten die Organisatoren viele Besucher begrüßen und einen unterhaltsamen Abend gestalten. Highlight war jedoch wie immer der Schwadorfer Faschingsumzug am Faschingsdienstag mit 6 toll gestalteten Faschingswägen und vielen bunt verkleideten BesucherInnen. Doch dieser Event sollte alsbald als eine der letzten Unterhaltungen bislang gelten, denn die Maßnahmen um den Corona-Virus erreichte naturgemäß auch Schwadorf in vollem Umfang.

Mit der Ankündigung durch die Bundesregierung zum sogenannten „Lockdown“ am 13. März ist nichts mehr wie vorgesehen. Die verordneten Maßnahmen mussten wir auch in der Gemeindeverwaltung so rasch als möglich umsetzen und den Betrieb bis auf die Aufrechterhaltung der absolut notwendigen Infrastruktur einstellen. Eine Herausforderung, die in ihrem Umfang und in ihrem Auftreten einzigartig ist und uns alle vor vollkommen neue Tatsachen stellte! Doch durch die Umsichtigkeit unseres Führungspersonals und der Zusammenarbeit aller wichtigen örtlichen Einrichtungen und deren Personal schafften wir es in Ruhe und Besonnenheit, den Gemeindebetrieb trotz der umfassenden Einschränkungen am Laufen zu halten. Zur Vorbeugung vor etwaigen Infektionen wurden sowohl am Gemeindeamt als auch in allen gemeindeeigenen Betrieben die MitarbeiterInnen in zwei Arbeitsgruppen aufgeteilt, die wochenweise wechselten und die Arbeiten auch teils per Home-Office erledigten. Zum Glück blieben wir von Ansteckungen verschont, sodass wir nach sechs Wochen den Dienstbetrieb wieder aufnehmen konnten. Bis dahin war es aber nötig, viele Entscheidungen zu treffen. Das Gemeindeamt blieb geschlossen, wir waren



nur per Telefon und Mail erreichbar, die Spielplätze waren gesperrt, beliebte Veranstaltungen wie die Flurreinigungsaktion, die Muttertagsfeier, der Pensionistenurlaub und die Kommunion, Firmung und die Fronleichnamsprozession mussten abgesagt werden. Auch von den Maßnahmen beeinträchtigt waren Beerdigungen, Messen waren überhaupt lange untersagt. Der Betrieb unseres Hallenbades wurde eingestellt, auch alle Vereine mussten ihre Tätigkeit einstellen. Nie komplett geschlossen waren der Kindergarten und unsere Schulen, die für dringend benötigte Kinderbetreuung einen Notbetrieb aufrechterhielten. Unsere Gemeinde war wie jede andere auch, zum absoluten Nichtstun verdammt!

Doch als Bürgermeister hatte ich durch diese Maßnahmen viel zu tun. Zahlreiche Verordnungen waren im Eiltempo umzusetzen, Schutzausrüstung war zu besorgen, die Information der Bevölkerung musste aufrecht erhalten bleiben, die Gewährleistung der Funktionstüchtigkeit unserer Infrastruktur und schlussendlich die Organisation und Bewältigung doch auch auftretender unaufschiebbarer Erledigungen stellten mich täglich auf den Prüfstein.

Wichtig in dieser Zeit war es, dass die Kommunikation mit der Bezirkshauptmannschaft Bruck/Leitha, mit der Feuerwehr, dem Roten Kreuz, den Gemeindebediensteten sowie mit den ansässigen Ärzten stets bestens funktionierte. Ohne unser perfektes Zusammenwirken hätten wir die Krise nicht derart gut gemeistert und unbeschadet überstanden.

Ich danke Ihnen allen für die vorzügliche Disziplin, mit der Sie die erlassenen Maßnahmen befolgten und vor allem für die ausgesprochen schnelle und persönliche Solidarität, mit der die einzelnen GemeindegliederInnen sich begegneten. So ist es mir ein großes Anliegen, mich persönlich bei allen Damen und Herren, allen voran bei Kerstin Kellner, zu bedanken, die bereits nach wenigen Tagen der eintretenden Ausgangsbeschränkungen eine private Initiative gestartet haben, um kranken und bedürftigen Menschen in unserer Gemeinde die notwendigen Besorgungen zu erledigen. Vielen herzlichen Dank dafür!

Auch wenn der Corona-Virus unsere Gemeinde fast verschonte und wir alle gesund durch die Krise gekommen sind, so hinterlässt er doch für die Gemeinde schwere wirtschaftliche Folgen. Am ärgsten betroffen sind wir durch den Einnahmehausfall bei der Kommunalsteuer. Hervorgerufen durch die notwendigen Kurzarbeitsregelungen beträgt der Ausfall doch mehrere hundert tausend Euro. Auch bei den Anteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben (Ertragsanteile) lassen die Prognosen enorme Einnahmehausfälle mit ebenfalls mehreren hundert Tausend Euro erwarten. Dazu kommen steigende Umlagen für die Krankenanstalten und die Sozialhilfe, was die Gemeindegebarung gehörig außer Gleichgewicht bringt. Dank unserer in den letzten Jahren gelebten verantwortungsvollen Finanzgebarung hat die Gemeinde noch einige Reserven, die zum Ausgleich dienen. Ob diese jedoch für die Bewältigung der doch noch länger anhaltenden Krisenzeit reichen werden, kann zurzeit niemand sagen. Daher nehmen wir unsere Verantwortung mehr als wahr, und arbeiten unseren Finanzplan gehörig durch, um Einsparungen zu erwirken bzw. nicht dringende Investitionen in die Zukunft zu verschieben.

Trotz der anhaltenden Krise und der einschneidenden Maßnahmen bei den Finanzen, wurde in der Corona-Zeit an wichtigen Projekten weitergearbeitet. So freut es mich ganz besonders, dass wir die finalen Verhandlungen für sämtliche Gewerke für die Errichtung des neuen Kindergartens in der Franz Huber-Gasse abschließen und bereits die Auftragserteilungen erteilen konnten. Damit kann der vorgenommene Zeitplan mit Fertigstellung September 2021 eingehalten werden. Nicht nur der wird erfüllt, sondern auch die vom Land Niederösterreich anerkannten Kosten von € 1.327.800,- werden eingehalten. Leider erhielten wir für die Realisierung einer Tagesbetreuungseinrichtung für 1 bis 2,5 jährige Kinder in erster Lesung keine Genehmigung der dafür erforderlichen Fördermittel. Ich werde mich daher in den nächsten Wochen verstärkt um die Gewährung dieser § 15a Geldmittel bemühen, um ein derartiges Angebot wieder für die Schwadorfer Familien zur Verfügung stellen zu können.

Ebenfalls bereits in Umsetzung ist die Errichtung der neuen Fischa-Brücke zwischen Fischazeile und Dr.s Garten, die fast vollständig vom Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien im Rahmen des von mir initiierten Ökologiekonzeptes finanziert wird.

Ein wesentliches und für nachfolgende Generationen wohl wichtiges Infrastrukturprojekt wurde in den nächsten Verfahrensschritt gehoben. Für die von der ÖBB geplante Flughafen Spange, welche den Flughafen mit Bruck/Leitha und weiterführend mit der Staatsgrenze mit einer Hochleistungsbahn verbinden soll, wurde die vertiefte Prüfung eingeleitet. Dem vorausgegangen sind langwierige Gespräche zwischen den Vertretern der umliegenden Gemeinden, dem Land NÖ und Burgenland sowie der ÖBB. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile aller möglichen Trassenkorridore sowie nach Ausarbeitung eines unabdingbaren Forderungskataloges wurde von Seiten der Gemeinden zugestimmt, den am süd-

lichsten ausgerichteten Korridor vertieft prüfen zu lassen. Ergebnisse darüber wird es bereits im Herbst 2020 geben, die auch der Öffentlichkeit seitens der ÖBB präsentiert werden.

Von einer ganz besonderen Aufwertung unserer beim Sportplatz errichteten Multisportanlage darf ich informieren. Der Gemeinderat hat beschlossen, die Anlage mit einer Kunsteisfläche zu erweitern, und daher das Eislaufen ab diesem Winter unabhängig von der erforderlichen Temperatur zu ermöglichen. Diese Anschaffung ist vor allem auch für unsere Bildungseinrichtungen und Vereine ein Gewinn, kann damit das Sportangebot in unserer Gemeinde um ein wesentliches ausgedehnt werden.

Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer, auch wenn uns die letzten Monate vor noch nie dagewesene Aufgaben stellten und das öffentliche Leben still stand, haben wir in der Marktgemeinde täglich hart gearbeitet und vieles für die Zukunft vorgebracht. Der Gemeinderat tagte diesbezüglich einmal im Umlaufbeschluss. Viele kleinere Sitzungen wurden bereits wieder mit Präsenz abgehalten. Ich danke allen für ihren Einsatz und für die Bereitschaft für den Dienst an der Allgemeinheit! Hoffen wir, dass sich das Leben wie vorgesehen Schritt für Schritt wieder normalisiert und wir keinen Rückfall erleiden. Dafür ist es wichtig, die nach wie vor geltenden Schutz- und Hygienemaßnahmen zu beachten.

Nach all den harten Wochen und Tagen haben wir uns alle gemeinsam etwas Ruhe und Abwechslung gegönnt. Ich wünsche Ihnen daher auf diesem Wege einen erholsamen Urlaub und achten Sie auf Ihre Gesundheit!

Ihr  
Bürgermeister



Jürgen Maschl

## Vzbgm. Gustav Weber | Kontakt: [gustav.weber@schwadorf.gv.at](mailto:gustav.weber@schwadorf.gv.at)

### Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Der Sommer und die Urlaubszeit stehen vor der Tür und damit auch die großen Ferien, Badewetter und zahlreiche Feste und Partys. Aber nein das ist ja heuer alles anders, das Coronavirus beeinflusst unser Leben, wie wir es bis jetzt noch nicht erlebt haben und bremst alles aus, worauf wir uns schon lange gefreut haben.

Trotz allem ist es aber die beste Jahreszeit für Aktivitäten im Freien wie Sport, Spiel oder einem Wirtshaus- oder Heurigenbesuch, vielleicht in einem schattigen Gastgarten oder um sich einfach nur an einem ruhigen Ort aufzuhalten, um die Seele baumeln zu lassen und zu faulenzten, wenn auch mit Auflagen und Einschränkungen.

Vereinsfeste wurden oder werden abgesagt, für die Vereine ist das ebenfalls mit großen finanziellen Einbußen verbunden, da ja nur durch Spenden und dem Erlös aus diesen Festen der Betrieb und die Jugendarbeit aufrecht erhalten werden kann. Selbst der Musikverein, der sich ja seine Unterhaltung selber machen kann, hat wenig zu tun, denn

wo kein Fest, da kein Auftritt.

Trotz dieses Stillstands wird aber in den Gemeindevorständen fleißig gearbeitet und geplant, um die Zukunft nach und trotz Corona nicht zu verschlafen. Viele Projekte sind unter Dach und Fach und werden bald umgesetzt, einige sind in Planung und müssen leider noch etwas warten.

Die einzige wirkliche Gewinnerin in dieser Krise ist die Natur und jeder, der mit offenen Augen und Ohren durch die Natur geht oder nur in seinem Garten den Vögeln und Insekten lauscht, muss merken, dass sich etwas verändert hat. Es ist stiller, angenehm duftend und man glaubt sich in einem Naturpark. Weniger Verkehr, weniger Lärm, mehr Besinnung zur Umwelt und dadurch zu einem selbst. Die Natur holt sich ihren Lebensraum zurück und ich hoffe, dass - wenn alles wieder losgeht und hochfährt - die Menschen sich an diese schöne und ruhige Zeit zurückerinnern und vielleicht sogar versuchen, nicht alles gleich wieder so zu machen wie es vor Corona war oder sogar noch mehr und noch rücksichtsloser, nur um wieder mehr Geld zu verdienen, mehr



zu besitzen und noch mehr Spaß zu haben, koste es was es wolle.

Wenn wir das beherzigen, ist nicht nur die Natur der große Gewinner, sondern auch auf Dauer wir alle.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine schöne Urlaubszeit, schöne Ferien und viel Spaß und Freude unter der warmen Sommersonne auch wenn Corona etwas drein pfuscht.

*Vizebürgermeister Gustav Weber*

## GGR Josef Seyer | Kontakt: [josef.seyer@schwadorf.gv.at](mailto:josef.seyer@schwadorf.gv.at)



### Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer,

vor einiger Zeit fand die konstituierende Sitzung des neuen Gemeindevorstandes

tes nach der Wahl im Jänner statt. Mit Wahlen des Bürgermeisters, Gemeindevorstandes und Ausschüssen.

Ich wurde wieder als Vorstandsmitglied gewählt und es wurden mir vom Bürgermeister die Geschäftsbereiche „Agrar-Wirtschaft-Feld-“ und „Tierangelegenheiten“ zugewiesen.

Nun – Feldwege betreue ich schon jahrzehntelang und jährlich werden hier mit Hilfe des Landes Niederösterreich Sanierungen durchgeführt, welche von mir beantragt und überwacht werden. Deshalb sind unsere Feldwege – welche auch offiziell als Radwege gekennzeichnet sind- in sehr gutem Zustand. Der Bereich „Tierangelegenheiten“ ist für mich neu und wird sich, da es in Schwadorf keine Nutztierhaltung, d.h.

Rinder-, Schweine- oder größere Geflügelhaltung gibt, wohl ausschließlich auf Hunde, Katzen oder sonstige Kleintiere beschränken. Aber gerade hier habe ich nach ersten Kontaktaufnahmen mit einem Experten erkannt, dass dieser Teil sehr interessant und herausfordernd wird. Es geht unter anderem um die Umsetzung des neuen Tierschutzgesetzes, z.B.

- Katzen sterilisieren / kastrieren
- Hundefreilaufzone
- Auch Jagd ist hier ein Thema.

Ich bin dabei, mich näher zu informieren, um meine Aufgabe bestmöglich zu erfüllen.

*Ihr  
GGR Josef Seyer*

GGR Brigitte Richter | Kontakt: [brigitte.richter@schwadorf.gv.at](mailto:brigitte.richter@schwadorf.gv.at)

**Liebe Schwadorfer und Schwadorferinnen!**

Nach der konstituierenden Sitzung am 18.02.2020 bedankt sich die SPÖ Fraktion sehr herzlich für die Wiederwahl, das damit verbundene Vertrauen, Verantwortung für unsere Gemeinde zu übernehmen, die Anliegen der BürgerInnen ernst zu nehmen und zum Wohle der Gemeinde zu agieren.

Als neu gewählte Fraktionsobfrau freue ich mich sehr, mit einem engagierten Team und 3 neuen Mitgliedern (Frau Tanja Paradeiser, Herrn Franz Siebermair und Frau Sabine Rezac) die nächsten Jahre für unsere Gemeinde tätig sein zu dürfen.

Leider wurden unsere geplanten Projekte und Veranstaltungen auf Grund der Coronavirus – Pandemie abgesagt oder verschoben. Somit konnten wir unsere Ideen und geplanten Projekte derzeit nicht verwirklichen. Wir hoffen aber darauf, ab Herbst langsam wieder in die Normalität zurückzukehren.

Mein neu zusammengesetzter Ausschuss

für **Bildung, Kultur, Sport, Spiel- und Freizeitanlagen** wird sich zukünftig mit den Themenschwerpunkten Kindergartenneubau, Kindertagesbetreuung, ganzjährige Ferienbetreuung, gratis Nachhilfeunterricht, kulturelle Angebote inklusive dem Kulturherbst, Spiel- und Freizeitanlagen im Ort und sportlichen Aktivitäten befassen.

Zu unseren ersten Aufgaben zählen das Angebot eines gratis **Nachhilfeunterrichtes** für alle Kinder der Volksschule und Neuen Mittelschule in den Sommerferien sowie ein **Pedibus**, der für alle Schulanfänger ab September zur Unterstützung eines sicheren Schulweges sorgen soll.

Die **Ferienbetreuung** in der Volksschule wird auch heuer **6 Wochen** in den Sommerferien angeboten und bei Bedarf stattfinden, um die berufstätigen Eltern in dieser Zeit zu unterstützen.

Außerdem werden wir ab Oktober unser **Fremdsprachenangebot** erweitern und neben dem bestehenden Englischkurs auch Französisch und Russisch für Erwachsene anbieten.



In diesem Sinne starten wir gemeinsam in eine neue Zeit, mit Engagement, Ideen und neuen Herausforderungen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, dass Sie gesund bleiben sowie allen Kindern und Eltern schöne erholsame Sommerferien.

*GGR Brigitte Richter*

GGR Ing. Christian Staller | Kontakt: [christian.staller@schwadorf.gv.at](mailto:christian.staller@schwadorf.gv.at)



**Sehr geehrte Damen und Herren,**

mit leichter Verzögerung wegen Covid-19 beginnt nun operativ die neue Amtsperiode des Gemeinderates. Der Ausschuss für Bauen, Raumordnung, Liegenschaften, öffentliche Einrichtungen und Gemeindestraßen hat sich für

die kommenden fünf Jahre einiges vorgenommen.

Da die Coronakrise neben den Einschränkungen des öffentlichen Lebens leider auch finanzielle Veränderungen für die Gemeinde mit sich bringen wird, werden wir dieses Jahr vorsichtshalber nur kleinere Brötchen backen.

Die Befestigung des im Eigentum der Schwadorfer Grundverwertungs Gesellschaft (SchGV) befindlichen Schotterparkplatzes beim Dr.s´ Garten ist hier ein guter Anfang. Da die Sommer in den letzten Jahren immer trockener geworden sind, wirbelt der bisherige Parkplatz viel Staub auf. Eine kostengünstige Verdichtung der Oberfläche mit zusätzlich aufgebrachtem Grädematerial soll hier Abhilfe schaffen und ebenso die Situation für die Anrainer verbessern. Einige Stellplätze werden auch vor dem Kulturhaus geschaffen, diese befinden sich hinter dem Schran-

ken und stehen ausschließlich den jeweiligen Mietern des Kulturhauses zur Verfügung. Dadurch wird sich die Parkplatzsituation in der Spitalgasse verbessern, da die Besucher von Veranstaltungen nun nicht mehr die frei zugänglichen Parkplätze blockieren.

Nach der wasserrechtlichen Bewilligung steht dem Bau der neuen Fischabücke, vom „Spitz“ im Doktors Garten zur verlängerten Fischzreihe führend, nichts mehr im Wege. Die Arbeiten sollen, nach Verfügbarkeit der Ausführenden Gewerke, zügig durchgeführt werden. Mit diesem Brückenschlag steht uns dann für die Naherholung ein weitläufiges Wegenetz zur Verfügung, welche alle Ortsteile verbindet.

Ich wünsche Ihnen trotz der schwierigen Umstände eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

*Mit freundlichen Grüßen,  
GGR Ing. Christian Staller*

GGR Mag.<sup>a</sup> Adelheid Dunst | Kontakt: [adelheid.dunst@schwadorf.gv.at](mailto:adelheid.dunst@schwadorf.gv.at)

## Liebe Schwadorferinnen und Schwadorfer,

nach der Gemeinderatswahl habe ich einen neuen Verantwortungsbereich zugewiesen bekommen: ich bin nun für Angelegenheiten des Kanals und des Friedhofs zuständig. Zunächst werde ich mich mit den diesbezüglichen rechtlichen Grundlagen und den faktischen Gegebenheiten in unserer Gemeinde vertraut machen. Sie können sich mit Ihren Anliegen und Anregungen insbesondere in diesen Belangen gerne an mich wenden, und ich werde mich darum kümmern.

Auch in meiner bisherigen ehrenamtlichen Funktion für den Niederösterreichischen Zivilschutz werde ich weiterhin tätig sein. Hier ist das Ziel, die Eigenverantwortlichkeit der Bürger zu stärken, und Hilfestellung und Information zu geben, wie in Krisenfällen vor-

zugehen ist. Plötzlich und unverhofft treten neue Herausforderungen in unseren Alltag, wie es gegenwärtig mit dem Infektionsrisiko der Fall ist. Wenn jeder von uns die empfohlenen Verhaltensmaßregeln beachtet, wird es gelingen, das Risiko für sich selbst und die Mitmenschen zu minimieren. Halten wir noch durch mit Vorsicht und Rücksichtnahme, um keine 2. Infektionswelle zu riskieren. Wir können auch aus dieser Situation lernen und den Wert der Ruhe und Stille schätzen. Vielen von uns hat die erzwungene Entschleunigung sogar ausgesprochen gut getan. Vielleicht können wir manche Erfahrungen aus dieser Zeit in unserem künftigen Alltag verwerten. Dem Homeoffice kann man durchaus auch positive Aspekte, und zwar für Dienstgeber wie für Dienstnehmer, abgewinnen.



Bleiben oder werden Sie gesund, das wünscht Ihnen herzlichst Ihre

GGR Mag. Adelheid Dunst

GGR Christiane Amsüss | Kontakt: [christiane.amsuess@schwadorf.gv.at](mailto:christiane.amsuess@schwadorf.gv.at)



## Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Zu allererst möchte ich mich dafür entschuldigen, dass mein Bericht im letzten Schwadorf Journal nicht gedruckt wurde – Fehler können leider passieren! Der Gemeinderat wurde neu gewählt, die Ausschüsse neu eingeteilt und teilweise neu besetzt. Mein Zuständig-

keitsbereich hat sich auch ein wenig geändert.

Weiterhin liegt mein Aufgabengebiet im sozialen Bereich. Dabei ist mir im Gesundheitswesen die ärztliche Versorgung sehr wichtig. Ich werde mich auch für die Ansiedlung von diversen Gesundheitsberufen einsetzen.

Mit der Verantwortung für alle Generationen werden auch die Aktivitäten für unsere SeniorInnen, wie bisher, von mir betreut.

Neu in meinem Ressort sind Wohnungen. Dabei liegt mir die Fortführung des gemeinnützigen Wohnbaus sehr am Herzen.

Gemeinsam mit meinen Kolleginnen GR Dagmar Happel, GR Sabine Rezac, GR Tanja Paradeiser und GR Marianne Galler werden wir uns auch in Zukunft für ein lebenswertes Schwadorf einsetzen!

Leider kam uns jetzt der Coronavirus dazwischen und wir mussten bereits die Muttertagsfeier absagen. Der Urlaub unserer PensionistInnen im Mai konnte auch nicht angetreten werden. Der für September geplante jährliche Ausflug für SeniorInnen wird bedauerlicher Weise auch nicht stattfinden, da eine Planung derzeit nicht möglich ist und wir unsere ältere Generation schützen wollen.

Der Termin für die Gesundheitsmesse „gesund & fit“ am 10. Oktober 2020 ist derzeit noch aktuell und die Veranstaltung wird von den Mitgliedern im Ausschuss geplant und vorbereitet!

In der Hoffnung, dass die Zeiten wieder besser werden und wir wieder mehr für unsere Bevölkerung veranstalten können, freuen wir uns auf ein baldiges Wiedersehen!

GGR Christiane Amsüss

# „Junges Wohnen“ fertig!

Am 11. Mai 2020 war für 28 Hausparteien ein ganz besonderer Tag. Sie erhielten die Schlüssel für die neu errichteten Wohnungen der Wohnhausanlage Brucker Straße 8, besser bekannt als „Junges Wohnen“. Aufgrund der Corona-Maßnahmen leider nicht in einem gewohnten Festakt, aber dennoch für die Meisten war es der erste Schritt in ein Eigenheim und dementsprechend ein sehr besonderer Moment.

Möglich gemacht durch die Einräumung eines Baurechtes durch die Schwadorfer Grundverwertungsgesellschaft mbH (SCHGV) startete vor knapp 2 Jahren die Gemeinnützige Wohnungsgesellschaft „Gewog-Neue Heimat“ mit dem Bau. Herausfordernd bei diesem Projekt waren vor allem die Situierung des Bauplatzes direkt neben dem Fischa-Ufer sowie die Zufahrt für das Feuerwehrhaus jederzeit frei zu halten. Dies ist natürlich auch in der Zukunft zu gewährleisten, dass die örtliche Feuerwehr nicht durch geparkte Fahrzeuge in ihren Einsätzen behindert wird. Fertiggestellt wurden die 28 Wohnungen kurz vor der Schlüsselübergabe, am 8. Mai 2020.

Das Besondere an dieser Wohnhausanlage, welche sich dem geschichtsträchtigen Areal des ehemaligen Neugebäudes befindet, ist, dass sie nach den Kriterien des Jungen Wohnens ausgeführt wurde. Dementsprechend finden sich in dem neu errichteten Bau 10 Wohnungen für



diese Kategorie. Die Anforderungen dafür sind, dass die Wohnungen nicht größer als 60 m<sup>2</sup> sind, ein maximaler Finanzierungsbeitrag von € 4.000,- eingehoben werden darf und der Erstbezug nur für Mieterinnen und Mieter bis 35 Jahren möglich ist.

„Schwadorf setzt mit diesem Projekt ganz gezielt auf die Unterstützung der

jungen Generation. Die neue Wohnhausanlage stellt ein attraktives Angebot dar, welches auch sehr stark nachgefragt wurde!

Durch den Bezug der neuen Wohnungen kann Schwadorf auch viele neue Bürgerinnen herzlich begrüßen, die sich alleamt sehr wohl fühlen“, so ein zufriedener Bürgermeister Jürgen Maschl.

**Walter Speck**  
ELEKTROBAU

2432 Schwadorf  
Hauptplatz 7  
Tel. & Fax.: 02230/2179  
office@elektro-speck.at

#### IMPRESSUM:

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:  
Marktgemeinde Schwadorf.  
Vertreten durch Bürgermeister Jürgen Maschl.  
Redaktion: Bgm. Jürgen Maschl.  
Gemeindeamt A-2432 Schwadorf, Hauptplatz 5.  
Fotos: Gemeinde, Archiv, B. Bruckmoser,  
Rudolf Schmied  
Layout: grüger mediendesign, A-3390 Melk  
Druck: Bürger-Druck & Medien,  
A-2320 Schwechat  
Erscheinungsort: A-2432 Schwadorf.  
Medienzweck: Informationsblatt der Markt-  
gemeinde Schwadorf für die Gemeindebevölkerung  
gemäß den Vorgaben der NÖ Gemeindeordnung.

# Gemeindeführung gewählt!



1. Reihe v.l.n.r.: GGR Josef Seyer, GGR Mag. Adelheid Dunst, Vzbgm. Gustav Weber, Bgm. Jürgen Maschl, GGR Brigitte Richter, GGR Christiane Amsüss, GR Josef Baumgartner, MBA MSc.  
2. Reihe v.l.n.r.: GR MSc Stefan Wolf, GR Marianne Galler, GR Ing. Johannes Rötzer, GR Ing. Thomas Richter, GR Willibald Friedrich, GR Dagmar Happel, GR Franz Siebermair, GR Tanja Paradeiser, GR Gani Rexhaj, GR Sabine Rezác, GR Eveline Prokop. Nicht im Bild: GGR Ing. Christian Staller

Am 18. Februar 2020 wurde in der konstituierenden Gemeinderatssitzung im Beisein zahlreicher Besucher die Gemeindeführung für die neue Amtsperiode gewählt.

Der gewählte Bürgermeister Jürgen Maschl (SPÖ) bedankte sich in seiner Rede bei seiner Fraktion und der Opposition für die gute Zusammenarbeit der vergangenen Jahre und blickt mit viel Elan und Zuversicht auf die kommenden

5 Jahre, die in gewohnter Weise produktiv und arbeitsreich sein werden. Die Marktgemeinde Schwadorf entwickelt sich stetig, ein lebenswerter Ort mit guter Infrastruktur und regem Gemeinschaftsleben. Die Gemeindeführung ist sich einig, dass dies auch in den nächsten Jahren so weitergeführt werden soll und ist stolz auf die Einigkeit der beiden Parteifraktionen, wodurch auf eine konstruktive Zukunft hoffen lässt.

Gustav Weber (SPÖ) wird das Amt des Vizebürgermeisters weiterführen, auch er bedankt sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen.

Der Gemeindevorstand wird von Brigitte Richter (SPÖ), Christiane Amsüss (SPÖ), Ing. Christian Staller (SPÖ), Mag. Adelheid Dunst (ÖVP) und Josef Seyer (ÖVP) besetzt.

## Schulausschuss neu besetzt

Aufgrund der stattgefundenen Gemeinderatswahlen mussten sich auch die Schulgemeinden neu konstituieren. Dabei wurde für die Volksschulgemeinde Vzbgm. Gustav Weber zum neuen Obmann gewählt. Seine Stellvertreterin ist GGR Silvia Kumpan-Takacs aus Rauchenwarth.

Auch in der neuen Mittelschulge-

meinde Schwadorf wurde mit GGR Brigitte Richter eine neue Obfrau ins Amt gewählt. Stellvertreterin ist Frau GR Monika Grill aus Enzersdorf an der Fischa.

Die Funktion hatte bisher Bürgermeister Jürgen Maschl inne, der diese nun vertrauensvoll in die Hände der neuen Obleute gelegt hat.



Vizebürgermeister  
Gustav Weber (SPÖ)



GGR Brigitte Richter  
(SPÖ)

# Neuer Gemeinderat

In der konstituierenden Sitzung vom 18. Februar 2020 wurde der neu gewählte Gemeinderat offiziell angelobt. Nach Ablegung der Gelöbnisformel fand die Wahl des Bürgermeisters, der geschäftsführenden Gemeinderäte und des Vizebürgermeisters statt. Dabei wurden die bisher im Amt tätigen Personen in ihren Funktionen bestätigt.



*Bürgermeister Jürgen Maschl (SPÖ)*

## I. Ausschuss für Finanzen, Personal, öffentliche Ordnung und Sicherheit, Feuerwehresen, Zivilschutz, überregionaler Verkehr (Flughafen, ÖBB, ...), Katastrophenschutz

Zuständigkeit: Bgm Jürgen MASCHL

Vorsitzende: GR Tanja Paradeiser

Stellvertreter: GR Franz Siebermair, GR Dagmar Happel, GR Ing. Thomas Richter

## II. Ausschuss für Umwelt und Ortsbildpflege, Energie, Brauchtum und Vereine, Bauhof

Zuständigkeit: Vzbgm Gustav WEBER

Vorsitzender: GR Gani Rexhaj

Stellvertreterin: GR Sabine Rezác, GR Franz Siebermair, GR Johannes Rötzer

## III. Ausschuss für Bauen, Raumordnung, Liegenschaften, öffentliche Einrichtungen

(Beleuchtung und Hallenbad), Gemeindestraßen (ausgenommen Güter- und Feldwege)

Zuständigkeit: GGR Ing. Christian STALLER

Vorsitzender: GR Josef Baumgartner, MBA MSc

Stellvertreter: GR Gani Rexhaj, GR Eveline Prokop, GGR Josef Seyer

## IV. Ausschuss für Soziales und Wohnen, Gesundheit, Generationen

Zuständigkeit: GGR Christiane AMSÜSS

Vorsitzende: GR Dagmar Happel

Stellvertreterin: GR Sabine Rezác, GR Tanja Paradeiser, GR Marianne Galler

## V. Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport, Spiel- und Freizeitanlagen

Zuständigkeit: GGR Brigitte RICHTER

Vorsitzende: GR Eveline Prokop

Stellvertreterin: GR Tanja Paradeiser, GR Sabine Rezác, GGR Mag. Adelheid Dunst

## VI. Ausschuss für Agrar- und allgemeine Wirtschaft, Güter- und Feldwege, Tierangelegenheiten

Zuständigkeit: GGR Josef SEYER

Vorsitzender: GR Ing. Thomas Richter

Stellvertreter: GR Josef Baumgartner, MBA MSc, GR Gani Rexhaj, GR Willibald Friedrich

## VII. Ausschuss für Kanal, Friedhof

Zuständigkeit: GGR Mag. Adelheid DUNST

Vorsitzender: GR Stefan Wolf

Stellvertreter: GR Willibald Friedrich, GR Josef Baumgartner, MBA MSc, GR Eveline Prokop

## VIII. Prüfungsausschuss

Vorsitzender: GR Stefan Wolf

Stellvertreter: GR Johannes Rötzer, GR Dagmar Happel, GR Willibald Friedrich, GR Franz Siebermair

## Neu im Gemeinderat sind:



*GR Tanja Paradeiser (SPÖ)*



*GR Sabine Rezác (SPÖ)*



*GR Franz Siebermair (SPÖ)*



*GR Marianne Galler (ÖVP)*



*GR Ing. Johannes Rötzer (ÖVP)*

# Unser Weg durch Corona

„Wir sind froh, die Krise bis zum heutigen Zeitpunkt so gut gemeistert zu haben“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

**A**uch die Marktgemeinde Schwadorf war von der COVID-19-Krise stark betroffen und musste sowie viele Unternehmen, private Personen, Schüler und Studenten auch mit vielen Umstellungen und Änderungen kämpfen.

Der Gemeindebetrieb wurde aus Sicherheitsgründen auf das erforderliche Maß herunter gefahren, weshalb das Gemeindepersonal in Gruppen eingeteilt wurde um im Anlassfall jederzeit die Aufgaben durchführen zu können. Erfreulich kann berichtet werden, dass die Notmaßnahmen nicht zur Anwendung kommen mussten. Seit Mitte März gab es somit zwei Arbeitsgruppen, welche sich wochenweise mit ihren Schichten abwechselten.

Trotz aller Umstellungen und eingeschränktem Betrieb, waren wir während den Dienstzeiten immer für unsere Bürger da. Jedoch gab es auch hier einige Veränderungen und Einschränkungen. Der Parteienverkehr war mit sofortiger Wirkung eingestellt. Es durften die Türen des Gemeindeamtes für die Bürger und Bürgerinnen nicht mehr geöffnet werden. Dies diente zum Schutze der Bürger und Bürgerinnen, sowie unseren Mitarbeitern. Aufgrund dessen wurde der gesamte Bürgerverkehr telefonisch abgewickelt.

Natürlich standen wir auch im ständigen Kontakt mit unseren Ärzten, welche von der Marktgemeinde mit Schutzmasken, Schutzanzügen, Handschuhen und Desinfektionsmittel ausgestattet wurden.



Im Bild: Christina Glatzer

Mit der Bezirkshauptmannschaft waren wir gewiss laufend im Austausch. Anfangs kamen fast täglich neue Erlässe, die wir stets sofort umsetzten und selbstverständlich Folge leisteten.

Ein großer Dank geht an die freiwilligen Helfer, welche sich für Einkäufe, Apotheken-Gänge und zum Ausführen von Hunden zur Verfügung stellten. Sie unterstützten vor allem jene, welche aufgrund ihres Alters und / oder ihres gesundheitlichen Zustandes der COVID-19-Risikogruppe angehörten.

Um für etwas Abwechslung zu sorgen, startete unser Bürgermeister, Jürgen Maschl für die jungen Bewohner Schwadorfs die Osterbastei-Challenge. Viele Kunstwerke wurden uns zugeschickt. Als

ein kleines Dankeschön für die Beiträge, erhielten alle TeilnehmerInnen der Osterbastei-Challenge eine Kleinigkeit von dem Osterhasen.



# Schwadorf baut Zukunft!

Mit dem Spatenstich für die neue Wohnhausanlage in der Fischamender Straße 37 – 39 setzt die Marktgemeinde Schwadorf ihre Strategie im Bereich geförderter Wohnbau eindrucksvoll fort.

Auf den ehemaligen „Deitzer-Gründen“, welche die Wohnbaugenossenschaft Neue Heimat erwarb, werden ab Sommer 2020 in 2 Bauteilen insgesamt 72 neue Wohnungen nach den neuesten Richtlinien errichtet. Wohnungen in der Größe von 54 m<sup>2</sup> bis 86 m<sup>2</sup> werden dabei errichtet, wobei jede Wohnung entweder über einen Balkon, eine Terrasse oder einen Eigengarten verfügt. Wichtig zu erwähnen ist auch, dass dem Wunsch der Marktgemeinde Schwadorf nach einem öffentlichen Durchgang für Fußgänger und Radfah-



v.l.n.r.: Vzbgm. Gustav Weber, Bgm. Jürgen Maschl, LABg. Bgm. Gerhard Schödinger, Arch. Xaver Marschalek, GGR Ing. Christian Staller, Direktor Neue Heimat Mag. Karl Wurm

## Gemeinsam stark durch schwierige Zeiten



[www.rbschwechat.at](http://www.rbschwechat.at)

Schließlich schwingt in den Worten die Sorge um die Menschen mit, die uns nahe stehen und die wir lieben: Familie, Freunde und auch die Kolleginnen und Kollegen sowie Kundinnen und Kunden, mit denen wir zum Teil seit vielen Jahren im engen Kontakt und Austausch stehen.

Deswegen hoffen wir von Herzen, dass es Ihnen gut geht. Neben den Gedanken um die Gesundheit treten mehr und mehr auch die Fragen, wie es weitergeht, in den Vordergrund. Gerade jetzt ist es wichtig, einen verlässlichen Partner an seiner Seite zu wissen, der da ist, wenn man ihn braucht.

### Ihre Raiffeisenbank Region Schwechat

Bankstelle Schwadorf

Tel.: +43 (0)2230 2209

E-Mail: [info.32823@rbschwechat.at](mailto:info.32823@rbschwechat.at)



Wie geht es ihnen?

In diesen Zeiten erfährt diese Frage eine ganz neue Relevanz.

rer durch die Anlage und damit einer direkten Verbindung von der Unteren Umfahrungsstraße hin zur Fischamender Straße entsprochen wurde. Weiters wird es in der neuen Wohnhausanlage insgesamt drei Innenhöfe geben, die als Begegnungszonen für verschiedene Personengruppen gedacht sind.

Als Sieger eines Architektenwettbewerbes ging das Büro FOAM unter Arch. Xaver Marschalek hervor. Ausschlaggebend für den Erfolg war insbesondere die Ausrichtung einer für den Ortsteil charakteristischen Giebel-Fassade, mit dem das Ensemble der bestehenden landwirtschaftlichen Gebäude erhalten bleibt.

„Die neue Wohnhausanlage garantiert den zukünftigen Mietern ein Wohngefühl auf höchstem Niveau und wird Bewegung und neues Leben in den bisher recht ruhigen Ortsteil bringen! Das Projekt stellt eine wahre Aufwertung unserer Gemeinde dar, und passt bestens in das Leitbild eines verträglichen Wachstums,“ so Bgm. Jürgen Maschl.

Der Startschuss für das Projekt fiel mit dem Abriss des Altbestandes Anfang 2020. Dadurch die Bauaufträge schon vergeben wurden, konnte mit dem Bauteil 1 (=vorderer Teil) noch im Frühjahr 2020 begonnen werden. Die Fertigstellung der ersten 36 Wohnungen ist für Sommer 2022 geplant.

# Neue Brücke für Dr.'s Garten



## Projektförderung durch Umweltfonds Flughafen Wien

**B**ald ist es soweit: Eine neue Fischbrücke wird den Dr.'s Garten mit der Fischazeile verbinden und somit die Fußwege im bestehenden Naherholungsgebiet entlang der Fischa bedeutend erweitern. Durch diese Verbindung wird mit der Sportplatzsiedlung, Fischazeile und Volksschule ein ganzer Ortsteil neu aufgeschlossen. Sie dient als zusätzliche Vernetzung für Fußgänger und Radfahrer, sodass Dr.'s Garten von allen Seiten Schwadorfs abseits des Verkehrsgeschehens sicher erreichbar sein wird. Geplant und ausgeführt wird das Bauvorhaben von der Firma Duschek GmbH. Jene war auch für die bereits erneuerten Brücken in Schwadorf verantwortlich. Die neue Fischbrücke soll, wie die Brücke zur Freiwilligen Feuerwehr Schwadorf, Seilergasse, Johannesweg und Dr.'s Garten in einer wartungsfreien Konstruktion mit GFK Fiberglas ausgeführt werden.

Die Brücke soll 18m lang und 2m breit werden. Das geplante beidseitige Geländer soll jeweils 1,2m hoch und mit stehenden Sprossen ausgestattet sein. Die Handläufe werden aus transluzenten GFK-Rohren bestehen, die von innen beleuchtet sein werden. Der Belag wird mit Basaltkiesel in Epoxidmatrix besandet R12 inkl. Decklack ausgeführt. Gleichzeitig mit der Errichtung des neuen Fischa-Steges wird die Marktgemeinde Schwadorf einen naturnahen befestigten Gehweg durch den Dr.'s Garten anlegen, der über die Brücke hinüber zur Fischazeile führen wird. Dieser wird auch an die öffentliche Straßenbeleuchtung angeschlossen und im Rahmen des Ökologiekonzeptes, welches durch den Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien gefördert wird, mit passenden Pflanzen eingesäumt.

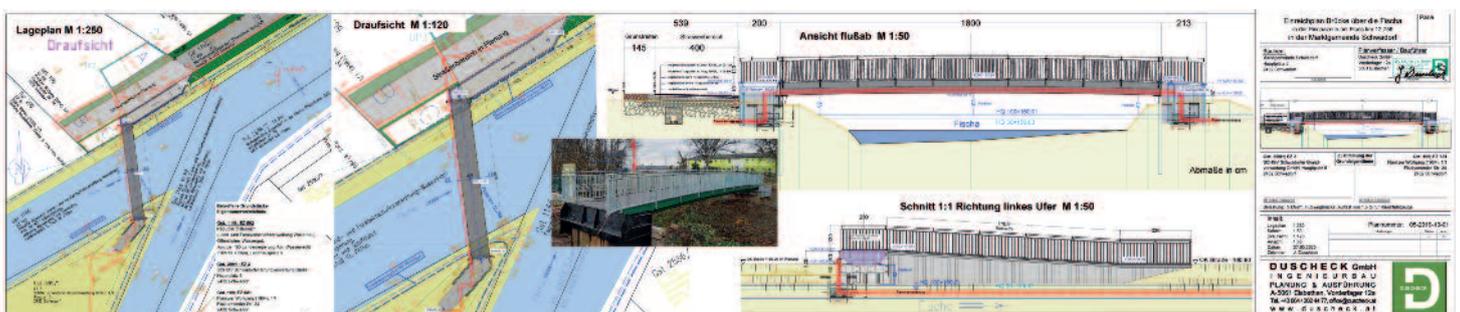
# Flughafen

## Die zukünftige Trasse soll

**D**as Projekt Flughafenspanne zwischen dem Flughafen Wien und Bruck an der Leitha hat das Ziel einer schnellen und direkten Personenzug-Verbindung aus dem Nordburgenland und dem Osten Niederösterreichs zum Flughafen Wien und nach Wien. Für die Menschen der Region bedeutet diese Strecke eine Verbesserung des Pendlerverkehrs. Schnelle internationale Zugverbindungen zwischen Wien und Budapest sowie Bratislava und dem Flughafen Wien werden möglich. Damit leistet die neue Hochleistungsstrecke nicht zuletzt auch einen wesentlichen Beitrag zur Reduktion von Kurzstreckenflügen.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie und der damit einhergehenden Veranstaltungsbeschränkungen war die Arbeit des Runden Tisches für einige Monate

„Wir freuen uns schon sehr, unseren Naherholungsraum entscheidend vergrößern zu können und einen beliebten Freizeitpark an das Ortsgebiet anzuschließen. Vor allem für die vielen BewohnerInnen in der Spitalgasse und Brucker Straße wird diese neue Verbindung eine massive Verbesserung zur Erreichung der Volksschule und zukünftig auch des neuen Kindergartens in der Franz Huber-Gasse darstellen“, so Bgm. Jürgen Maschl. Sowohl die wasserrechtliche, als auch die baurechtliche Bewilligung sind im Gange und werden in Kürze erteilt. Sobald diese Bewilligungen da sind, wird mit dem Bau begonnen. Der Bau der Brücke soll spätestens Ende des Sommers dieses Jahres abgeschlossen werden.



# spange: Runder Tisch tagt wieder

im Bereich der künftigen B260 liegen und mit der Ostbahn gebündelt werden

unterbrochen. Am Runden Tisch nehmen VertreterInnen von neun Gemeinden der Region, der Länder Niederösterreich und Burgenland, des Flughafens Wien und der ÖBB-Infrastruktur AG seit Herbst 2018 teil. In zwölf gemeinsamen Sitzungen des Runden Tisches setzten sich die VertreterInnen der Gemeinden und der Länder NÖ und Bgld. mit den Korridorplanungen der ÖBB Infrastruktur auseinander und konnten mit vielen wertvollen Anregungen sicherstellen, dass die Planungen im Sinne der Region fortschreiten.

## Vom Untersuchungsraum zum Trassenkorridor

Am Beginn der Planungen der ÖBB Infrastruktur stand ein Untersuchungsraum, der zwischen dem Flughafen Wien und Bruck an der Leitha liegt, im Norden durch die A4 und im Süden

durch die Ostbahn, abgegrenzt wurde. In diesem Untersuchungsraum wurden vier mögliche Trassenkorridore erarbeitet. Am 4. Juni 2020 fiel in der 12. Sitzung des Runden Tisches auf Basis eines detaillierten Kriterienkataloges die gemeinsame Entscheidung, den südlichsten Trassenkorridor für eine konkrete Trassenfindung im Detail zu untersuchen. Der Korridor verläuft vom Flughafen Wien Richtung Süden, orientiert sich an der Ostbahn und führt nach Bruck an der Leitha. Im Zuge dieser Trassenauswahl wird auch die Möglichkeit der Errichtung eines Regionalbahnhofs entlang der neuen Strecke näher betrachtet. Für die weiteren detaillierten Planungen der Trasse werden noch viele Gespräche geführt.

ÖBB: Heute. Für morgen. Für uns. Schon heute bringen die ÖBB als umfassender Mobilitätsdienstleister jähr-

lich 477 Millionen Fahrgäste und 105 Millionen Tonnen Güter umweltfreundlich ans Ziel. Besonders klimaschonend sind die Bahnreisenden unterwegs. Denn 100 Prozent des Bahnstroms stammen aus erneuerbaren Energieträgern. Die ÖBB gehörten 2019 mit rund 96 Prozent Pünktlichkeit zu den pünktlichsten Bahnen Europas. Mit Investitionen in die Bahninfrastruktur von über zwei Milliarden Euro jährlich bauen die ÖBB am Bahnsystem für morgen. Konzernweit 41.904 MitarbeiterInnen bei Bus und Bahn sowie zusätzlich rund 2.000 Lehrlinge sorgen dafür, dass täglich rund 1,3 Millionen Reisende sicher an ihr Ziel kommen. Die ÖBB sind das Rückgrat von Gesellschaft und Wirtschaft und sind Österreichs größtes Klimaschutzunternehmen. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

## Flussufer Fischazeile aufgeforstet

Durch die Neuaufschließung von Grundstücken im Bereich der Fischazeile wurde die bestehende Zufahrtsstraße durch die Marktgemeinde verlängert. Zur Versorgung der im Bauland

gelegenen Bauplätze mussten auch alle notwendigen Versorgungsleitungen in das neue Straßenstück eingebracht werden. Besondere Herausforderung für die Bauarbeiten war, dass die Siedlungsstraße direkt neben dem Flussufer der Fischea liegt, und somit für die Böschungsabsicherung der Baumbestand gerodet werden musste, um die Standfestigkeit der Straße herzustellen. Nachdem nunmehr alle Einbauten verlegt sind und die Straße bis auf die Asphaltierungsarbeiten abgeschlossen ist, wurde durch den örtlichen Bauhof die Wiederaufforstung der Uferböschung durchgeführt. Zahlreiche Bäume und Sträucher wurden entlang des Ufers auf einer Länge von etwa 50 m gesetzt. Diese dienen der Sicherung der Böschung und natürlich einer Wiederherstellung einer durchgängig grünen Bepflanzung.

„Mit der Aufforstung erhält die Fischazeile ihren ursprünglichen Charakter wieder zurück und zudem setzen wir unser Programm der Erneuerung unseres



Baumbestands um ein großes Stück fort,“ so Bgm. Jürgen Maschl, der sich persönlich von der Umsetzung überzeugte.





## Schwadorfer Neujahrsmatinee mit Ausblick auf 2020

Der mittlerweile zur Tradition gereifte Schwadorfer Neujahrsempfang fand heuer im renovierten „Dr.'s Garten“ statt. Zahlreiche GemeindegängerInnen und Ehrengäste aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft waren der Einladung des Bürgermeisters Jürgen Maschl gefolgt.

Auch die Schwadorfer Vereine und Organisationen zeigten durch ihr zahlreiches Erscheinen ihr Interesse an der informativen Veranstaltung. Für die musikalische Untermalung sorgte der Schwadorfer Musikverein.

Der Jahresrückblick hat anschaulich die umfangreichen Aktivitäten des vergangenen Jahres zusammengefasst. Große Projekte wie die Sanierung des Hallenbades und des Turnsaales der Europäischen Mittelschule wurden abgeschlossen. Der 4wöchige Kulturherbst war ein sehr gut besuchter Veranstaltungsreigen, der mit dem „Fest für Schwadorf – 30 Jahre Marktgemeinde“ seinen krönenden Abschluss fand.

Dem nicht genug, zeigt sich der Tatendrang für weitere Verbesserungen und Neugestaltungen auch in den für das laufende Jahr in Aussicht genommenen Projekten. Bürgermeister Jürgen Maschl berichtete über anstehende Vorhaben wie den Neubau des Kindergartens, verschiedene Wohnbauprojekte, die einerseits kurz vor der Fertigstellung sind, sowie einem neuen Bauvorhaben, wo bereits der Spatenstich stattgefunden hat. Weitere wichtige Punkte sind die Ortsumfahrung und das Ökologieprojekt, mit dem Naturflächen gestaltet und aufgewertet werden. Das neue Konzept der Ferienbetreuung ist ein



umfangreiches Angebot für Familien mit Kindern, das komplett überdacht und neu gestaltet wurde.

Die Ehrungen für verdienstvolle Schwadorfer ging diesmal an langjährige Gemeinderatsmitglieder, die sich über ihre besonderen Auszeichnungen erfreuten. Das silberne Ehrenzeichen erhielten GGR Christiane Amsüss, GR Christine Trischitz und GR Willibald Friedrich, Dank und Anerkennung wurde GGR Mag. Adelheid Dunst und GR Stefan Wolf, MSc ausgesprochen.

Dr. Günther Niemeck, Bezirksstellenleiter vom Roten Kreuz Schwechat zeigte im Anschluss wie das Rettungswesen in Österreich funktioniert und gab umfangreiche Informationen zu diesem Thema.



# Schwadorf verbessert Rettungsdienst

Im Rahmen des heurigen Neujahrsempfanges kam es zu einer Übergabe eines modernen Einsatzfahrzeuges für die Bezirksstelle des Roten Kreuzes Schwachat. In einem persönlichen Gespräch mit Bürgermeister Jürgen Maschl brachte der Bezirksstellenleiter Dr. Niemeck vor, dass es die Möglichkeit gibt, ein ehemaliges Notarzteinsatzfahrzeug zu günstigsten Konditionen zu erwerben. Die Vorteile dieses Fahrzeuges liegen darin, dass es für den Rettungsdienst bereits vollständig ausgestattet ist und durch die bisherige Nutzung für den gedachten Einsatzalltag bestens erprobt ist. Da dieses Fahrzeug nicht nur für den Bezirkseinsatzleiter gedacht ist, sondern auch eine wesentliche Unterstützung der örtlichen First Responder darstellt, sagte Bürgermeister Maschl sofort die volle Unterstützung seitens der Marktgemeinde Schwadorf für die Beschaffung zu. Diese übernimmt die Kosten von € 15.000,- zur Gänze.



„Diese Investition trägt zu einer massiven Verbesserung des Rettungs- und Sanitätsdienstes für die Schwadorfer Bevölkerung bei, indem nunmehr ein weiteres

Einsatzfahrzeug den Rettungskräften zur Verfügung steht“, so Bürgermeister Jürgen Maschl.

## WASSER FÜR

# di und mi.

Die Naturfilteranlage Wienerherberg ist seit April 2019 in Betrieb. Wir können dadurch in der gesamten Region Trinkwasser mit 10 bis 12° dH für ca. 60.000 Einwohner liefern.

Durch die neue Transportleitung mit ca. 20 km Länge, die sich von Wienerherberg bis in die Region Mödling erstreckt, konnte die Leistung des Transportleitungssystems mehr als verdoppelt werden. Dank der neuen Transportleitung konnte auch der Druck für viele Kunden stabilisiert werden.

**Tipp:** Die Wasserwerte Ihres Wohnorts finden Sie auf [www.evnwasser.at](http://www.evnwasser.at)




# „Corona“ beendet Saison im Hallenbad Schwadorf



Aufgrund der derzeitigen Situation ist das Hallenbad Schwadorf geschlossen. In Abstimmung mit der Direktion der Neuen Europäischen Mittelschule und den Verantwortlichen der vielen Schwimmkurse wurde entschieden, die Badesaison frühzeitig zu beenden. Das Hallenbad Schwadorf bleibt somit bis zum Beginn des neuen Schuljahres im September 2020 geschlossen.

„Diese Maßnahme haben wir uns nicht leicht gemacht. Da die normale Saison Ende Juni zu Ende gegangen wäre, hätten wir einige Wochen die Infrastruktur am Laufen halten müssen, was sehr viele Betriebskosten verursacht hätte, ohne Einnahmen zu lukrieren. Auch wenn der Betrieb in den nächsten Wochen wieder aufgenommen werden hätte können, so ist nicht abzuschätzen, in welchem Umfang wir Gäste aus gesundheitlichen Gründen begrüßen hätten können“, so Bgm. Jürgen Maschl über das vorzeitige Ende der Badesaison.

Keine einfache Entscheidung, wird das Hallenbad doch sehr stark von vielen Familien aus Schwadorf und der weiteren Umgebung vor allem für Schwimmkurse und fürs Aquagymnastik benützt. Die Gesundheit unserer Badegäste und auch der Schülerinnen und Schüler der NMS Schwadorf steht dabei ganz besonders im Fokus der Entscheidung.

Betreffend die ausgesetzten Kurse werden sich die Anbieter bei den einzelnen Familien mit Alternativangebote melden und so für faire und kulante Lösungen sorgen. Ebenfalls für alle Jahreskartenbesitzer. Nachdem die Saison unfreiwillig um drei Monate früher als vorgesehen beendet werden musste, erstattet die Marktgemeinde Schwadorf natürlich die anteiligen Gelder seit Beginn der Sperre retour. Wir ersuchen daher Besitzer von Jahreskarten, sich am Gemeindeamt telefonisch (02230/2240) zu melden, um die nötigen Angaben für die Ausbezahlung klären zu können.

## Alles fix für Neubau Kindergarten!

In der per Umlaufbeschluss stattgefundenen Gemeinderatssitzung vom 10. Juni 2020 standen wichtige Beschlüsse für die Umsetzung des neuen Kindergartens Schwadorf auf der Tagesordnung. Nach Abschluss der Angebotseinholungen für die erforderlichen Bauarbeiten wurden alle Gewerke letztendlich endverhandelt und vom Gemeinderat beauftragt. Zwischenzeitlich wurde vom Land NÖ die Förderzusage in Form eines nicht rückzahlbaren Annuitätenzuschuss für das Projekt ausgesprochen. Damit sind alle Voraussetzungen für den Baubeginn erfüllt. Ab 06. Juli 2020 beginnen die Bauarbeiten.

„Der Standort in der Franz Huber Gasse ist deswegen für einen zwei-

ten Standort eines Kindergartens in unserer Gemeinde von immenser Bedeutung, da es in unmittelbarer Nähe bereits an die hundert Wohnungen gibt, und in absehbarer Zukunft zur Errichtung von etwa 100 neuen Wohneinheiten kommt. Dies bedeutet für alle Familien einen wesentlichen Vorteil, ist doch die wichtige Kinderbetreuungseinrichtung ganz einfach fußläufig erreichbar. Daher ist dieses Grundstück ideal für die Errichtung des Kindergartens. Einer der zwei Gruppenräume ist als eine Tageseinrichtung für Kinder im Alter von 1 bis 2,5 Jahren gedacht. Eine sehr sinnvolle Entscheidung für eine wichtige Einrichtung für alle Familien,“ so Bgm. Jürgen Maschl über die Vorteile des neuen Kindergartens.





**Marktgemeinde Schwadorf**  
**Hauptplatz 5**  
**2432 Schwadorf**

Land: Niederösterreich, Bezirk: Bruck an der Leitha  
 Tel. 02230/2240, Fax: 02230/2240-6  
 E-Mail: [post@schwadorf.gv.at](mailto:post@schwadorf.gv.at)

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Schwadorf hat in seiner Sitzung am 29.03.2016 gemäß §33 der NÖ Gemeindeordnung die UMWELTSCHUTZVERORDNUNG als

## Ortspolizeiliche Lärmschutzverordnung

bezeichnet und abgeändert:

- § 1 Jeder Gemeindegänger hat sich so zu verhalten, dass er andere nicht mehr als den Umständen nach unvermeidbar belästigt oder gar gesundheitlich gefährdet. Lärm-, Staub-, Rauch-, oder Geruchsentwicklung, die das örtliche Gemeinschaftsleben in einem unzumutbaren Ausmaß stören, sind verboten.
- § 2 Die Verursacher von Lärm oder Geräuschen sind verpflichtet, amtliche Geräuschemessungen zu dulden. Die Feststellung über das Verhalten nach § 1 obliegt den von der Gemeinde beauftragten Organen.
- § 3 Lärmerzeugende Maschinen wie z. B. Rasenmäher, Motorpumpen, Motor- und Kreissägen und ähnliche Geräte dürfen an Werktagen von 20 Uhr bis 6 Uhr, an Samstagen ab 18 Uhr nicht in Betrieb genommen werden. Das Betreiben dieser Geräte an Sonn- und Feiertagen ist verboten. Ausnahmen bilden landwirtschaftliche Geräte und Maschinen, deren Einsatz aus wirtschaftlichen Gründen unbedingt notwendig ist. Für gewerbliche Betriebe gelten die diesbezüglichen einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen.
- § 4 Alle im Hauswesen anfallende Arbeiten wie Hämmern, Sägen oder Holzhacken in Gärten, Höfen und Wohnungen sind während der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr dann verboten, wenn dadurch eine Lärmbelästigung des Nachbarn erfolgt.
- § 5 Lärmverursachende Bautätigkeit ist in der Zeit von 20 Uhr bis 6 Uhr nicht gestattet, ausgenommen davon sind Tätigkeiten zu dringend erforderlichen Gebrechensbehebung oder im Katastropheneinsatz.
- § 6 Ersatzlos aufgehoben.
- § 7 Der Bürgermeister kann über begründetes Ansuchen kurzfristig Ausnahmen von den Bestimmungen der §§3 bis 5 bewilligen, sofern für den Betroffenen unzumutbare Härte entstehen würde und öffentliche Interessen nicht entgegenstehen.
- § 8 Übertretungen dieser Verordnung werden als Verwaltungsübertretung gemäß § 10 Abs. 2 VStG 1991 (Soweit für Verwaltungsübertretungen, insbesondere auch für die Übertretung ortspolizeilicher Vorschriften, keine besondere Strafe festgesetzt ist, werden sie mit Geldstrafe bis zu 218 Euro oder mit Freiheitsstrafe bis zu zwei Wochen bestraft.) bestraft.
- § 9 Die vorstehende Verordnung hat im gesamten Gemeindegebiet von Schwadorf Gültigkeit.
- § 10 Diese Umweltschutzverordnung tritt mit Ablauf der Kundmachungsfrist nach ihrer Überprüfung durch das Amt der NÖ. Landesregierung in Kraft.

# News vom Abfallsammel

Seit Jahresbeginn hat der AWS die Betreuung des Abfallsammelzentrums übernommen.

Damit fallen für unsere Bauhofmitarbeiter zusätzliche Überstunden weg.

Die Mitarbeiter des Abfallverbands sind verpflichtet, die AWS Karte und die Abfälle, die zum Sammelzentrum gebracht werden, zu kontrollieren.

Beim Abfallsammelzentrum können all jene Abfälle kostenlos (in Haushaltsmengen) abgegeben werden, die beim Haushalt und bei den öffentlichen Altstoffsammelinseln nicht entsorgt werden können.

Die Berechtigungskarte für das ASZ ist die „AWS-Card“. Diese ist innerhalb eines Haushalts an die Haushaltsmitglieder übertragbar. Personen, die nicht in Ihrem Haushalt leben, dürfen Sie die Karte nicht aushändigen.

## Sie können Ihre Abfälle nicht selbst zum Sammelzentrum bringen?

Dann müssen Sie mit der Person, die Ihnen die Abfälle transportiert, mitfahren und Ihre AWS-Card herzeigen.

## Sie finden Ihre AWS-Card nicht mehr?

Eigentümer von Einfamilienhäusern können diese beim Abfallverband anfordern: [info@avschwechat.at](mailto:info@avschwechat.at)

Mieter in Wohnungen oder Häusern wenden sich bitte an das Gemeindeamt.

Weisen Sie die AWS-Card dem Personal unaufgefordert vor.

Wenn Sie keine AWS-Card mithaben, darf das Personal die Annahme der Abfälle zurückweisen.

## Was darf zum ASZ gebracht werden?

Am ASZ werden Autoreifen, Altholz, Baum- Strauch und Grünschnitt, Bauschutt, Elektroaltgeräte, Metallschrott, Kartonagen und Problemstoffes sowie Sperrmüll und Wertstoffe übernommen.



Zum Sperrmüll zählen nicht gefährliche Siedlungsabfälle, die wegen ihrer äußeren Beschaffenheit (Größe oder Masse) nicht durch ein ortsübliches Müllfassungssystem erfasst werden können (z. B.: Möbel, Öfen, Teppiche, Vorhangkarnischen, großes Gartenwerkzeug, großes Kinderspielzeug, Reisekoffer, ...).

**Wert- und Altstoffe** sind Aluminium – Kaffee kapseln, Altglas, Altpapier, Getränkekartons, Kanister und Kübel, Metallverpackungen, PET-Flaschen., Styropor und Verpackungsfolien.

**Nur weil Sie zu viel Müll haben und dieser nicht mehr in Ihre Tonne passt, ist er noch kein Sperrmüll! Prinzipiell gilt: Alles was von der Größe her in einen Müllsack hineingeht, kann kein Sperrmüll sein, da es dann auch in eine Mülltonne mit 120 Liter Volumen hinein passt. Damit sind Müllsäcke, gefüllt mit Müll kein Sperrmüll – weil den Ausschlag jeder einzelne Gegenstand macht!**

**Wird dieser Müll zum Sammelzentrum gebracht, darf er von unseren Mitarbeitern nicht übernommen werden!**

## Warum werden keine Säcke übernommen?

Kommt der Müll in Säcken können die AWS Mitarbeiter am Sammelzentrum nicht sehen, was in den Säcken ist. Oft befinden sich gefährliche Abfälle wie z.B. Batterien oder Problemstoffe, die in der weiteren Verwertung zu Problemen führen oder zu einem Brand am Sammelzentrum führen können!



## Was wird aus unserem Müll und warum trennen wir am Sammelzentrum?

Aus den Elektroaltgeräten können viele Altmetalle wie z.B. Kupfer, Aluminium oder Gold recycelt und wieder bei der Herstellung von Elektroaltgeräten verwendet werden. Aus Kartonagen entsteht wieder Karton und aus Papier wieder Papier, dieses kann bis zu sieben Mal wieder verwertet werden.

Bauschutt wird in der Zement Industrie wieder verwertet, aus Altholz können wieder Spanplatten, oder Pellets zur Energiegewinnung entstehen. Altmetall wird sortenrein getrennt, eingeschmolzen und kommt wieder zum Einsatz.

Alles, was nicht richtig getrennt ist, kommt in die thermische Abfallverwertungsanlage und wird verbrannt, auch der sogenannte Sperrmüll: Da ist lackiertes Holz ebenso dabei wie ein kaputtes Sofa oder alte Skier. Der Restmüll aus den Mülltonnen landet in der Verbrennungsanlage. Müll aus unserem Verbandsgebiet wird per Bahn zur Verbrennung nach Dürnrohr gebracht.

## RE-Use-Container:

sicher sind Ihnen auf unseren Sammelzentren schon die pinken Re-Use-Container aufgefallen. Wertstoffe zu trennen und wieder zu recyceln ist wichtig. Genauso wichtig ist es aber, erst gar nicht so viel Müll entstehen zu lassen. Dazu zählt auch, nicht einfach alles wegzuschmeißen. Dinge die noch gut erhalten sind, brauchbare Gegenstände wie z.B. Kleidung, Spielzeug, Sportgeräte können im Re-Use Container oder direkt beim Re-Use-Shop in Schwadorf abgegeben werden.



Neu am Gemeindegemeindeamt und bei AWS ist der Folder zur richtigen Trennung am Sammelzentrum! Hier erfahren Sie kompakt zusammengefasst, was zum Sammelzentrum gebracht werden darf.

## Restmüllsäcke werden beim Abfallsammelzentrum NICHT übernommen!

Bei den Abfallsammelzentren wird kein Restmüll übernommen. Bitte entsorgen Sie diesen in Ihrer Restmülltonne. Sollten Sie zu wenig Platz haben, so können Sie 60l AWS-Restmüllsäcke auf Ihrem Gemeinde- oder Stadtamt, beim Abfallverband Schwechat oder direkt bei Ihrem Sammelzentrum kaufen (€ 3,30/Stück).

Der AWS-Restmüllsack ist transparent und mit dem AWS-Logo bedruckt. Diesen Sack können Sie bei der Abfuhr zu Ihrer Restmülltonne dazustellen, andere Säcke werden nicht mitgenommen.

Ist der Müllanfall auf Dauer mehr, dann bitte eine größere Restmülltonne beim AWS bestellen.

## Wichtig für den Besuch am Sammelzentrum:

- ▶ AWS Card **unaufgefordert bei jedem Besuch vorweisen**
- ▶ Abfälle sortiert bringen! So geht es einfacher und schneller.
- ▶ Aufenthalt am Sammelzentrum sollte so kurz wie möglich sein!
- ▶ Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten!



Alle Infos zu den Öffnungszeiten des Sammelzentrums, Mülltrennung und Serviceleistungen des AWS finden Sie auf der Homepage des Abfallverbands unter [www.abfallverband.at/schwechat](http://www.abfallverband.at/schwechat) .

# Traditioneller



Am Faschingsdienstag ging es lustig zu. Der traditionelle Schwadorfer Faschingsumzug begeisterte Groß und Klein. Unter anderem zogen Cowboys, Venezianer sowie die Häftlinge durch die Marktgemeinde Schwadorf.

Beim Faschingsumzug haben viele Gruppen mit bunten Faschingswägen teilgenommen. Bei herrlichem Wetter verkleideten sich zahlreiche Mitglieder der örtlichen Vereine sowie Zuschauer und nahmen mit Begeisterung am traditionellen bunten Treiben in unserer Gemeinde teil.



Ab 14:30 Uhr versammelten sich die Faschingsgruppen mit ihren bunt geschmückten Wägen am Hauptplatz. Um 15:00 Uhr brach die lustige Gesellschaft in Richtung Sportplatz auf.



Nach dem Umzug verwandelte sich der Hauptplatz in kürzester Zeit zum Festplatz mit ausgelassener Stimmung. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde traditionsgemäß durch Bürgermeister Jürgen Maschl der Fasching verbrannt.



# Faschingsumzug



Das Cafe Salotto kümmerte sich um das leibliche Wohl der Gäste. Bürgermeister Jürgen Maschl zeigte sich sehr zufrieden und freute sich über die zahlreichen Besucher des jährlichen Schwadorfer Faschingsumzuges. Die Marktgemeinde Schwadorf bedankt sich recht herzlich für die Teilnahme am Umzug bei allen Gästen, den Schwadorfer Vereinen sowie beim Cafe Salotto und freut sich bereits auf den Fasching 2021.





# Bürgermeister

Am 20. Dezember 2019 fand der „Bürgermeister-Punsch“ am Hauptplatz in der Marktgemeinde Schwadorf statt. Der Punsch war für die Bürgerinnen und Bürger gratis, jedoch bestand die Möglichkeit für eine freie Spende.

Die Schwadorfer/Innen haben fleißig gespendet, sodass eine Gesamtsumme von € 896,31 gesammelt werden konnte.

Die gesamten Spendeneinnahmen gingen zu je einem Drittel an die Jugend unserer drei Vereine:

- der Feuerwehr
- dem Musikverein
- Fußballverein von Schwadorf.

Unser Bürgermeister bedankt sich herzlich bei allen Bürger/Innen, die unsere heimischen Vereine unterstützt haben.

## BILDUNG



# Bildungseinrichtungen in Schwa



Die Europäische Mittelschule, die Volksschule und der Landeskinder- garten kehrten ab Montag, den 18. Mai 2020, schrittweise in den Alltag zurück. Für die Schulkinder, die die letzten Wochen im „home office“ mit „distance learning“ verbracht haben, bringt die Rückkehr an die Schule einige Veränderungen mit sich. Die Klassen wurden in Kleingruppen geteilt, der Unterricht der Kleingruppen findet abwechselnd statt. An den Tagen, wo kein Unterricht in der Schule stattfindet, erledigen die Schüle-

rInnen ihre Aufgaben zu Hause. Bei der Gruppeneinteilung ist Rücksicht auf Geschwister und auswärtige Kinder genommen worden.

Die Kinder und Jugendlichen müssen beim Eintreffen in der Schule eine Maske tragen, und auf dem schnellsten Weg in ihre Klasse gehen. Bitte erinnern Sie Ihre Kinder, sich an die notwendigen Vorsorge- maßnahmen zu halten!

Bgm. Jürgen Maschl: „Die letzten Wochen waren sowohl für die Eltern als auch für die SchülerInnen eine große Herausforderung. Ich bin mir sicher, das „distance learning“ hat nach anfängli-

# unterstützt Schwadorfer Jugend



## Schwadorf kehrten schrittweise zum Alltag zurück



schön gebührt auch den LehrerInnen, die die Umstellung großartig gemeistert haben und die SchülerInnen einerseits auf den unterschiedlichsten Plattformen mit Lernmaterial versorgt haben und jederzeit mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind.“

Die aktuellen COVID-19 Pandemien stellen auch den Landeskindergarten Schwadorf vor eine schwierige und außergewöhnliche Zeit. Es war in kürzester Zeit notwendig, die Bildungsinstitution neu zu organisieren. Dafür wurde seitens des Landes Nö ein umfassender Leitfaden zur Umsetzung der COVID-19 Hygienemaßnahmen herausgegeben. Kindgerecht und mit Einfühlungsvermögen wurden den Schwadorfer Kindergartenkinder mit den notwendigen Maßnahmen vertraut gemacht. So gehören Abstandhalten (Babylefant oder Riesenschildkröte) und regelmäßiges Händewaschen mittlerweile zum Alltag im Landeskindergarten Schwadorf.



„Bedanken wollen wir uns auch an dieser Stelle bei allen Eltern, dass Sie sich so rasch und flexibel auf die neue Situation eingestellt haben. Ein Dankeschön geht ebenfalls an die Marktgemeinde Schwadorf für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung. Es war für uns alle eine große Herausforderung, die nur gemeinsam zu bewältigen war. So arbeiten wir auch weiterhin daran, unsere Kinder gut und behütet durch diese Zeit zu begleiten.“, so Kindergartenleitung Sandra Leister-Slowack.

cher Umstellung gut funktioniert, und ich möchte den Kindern und Jugendlichen, sowie den Eltern mein Lob aussprechen, dass sie den neuen Schulalltag gemeistert haben. Ein herzliches Danke-



## Die Welt der Wissenschaft

Am 22. Februar besuchten die ersten Klassen das Technische Museum in Wien. Im Labor wurden die Kinder zu echten Wissenschaftlern mit Schutzbrille und Laborkittel. Es wurde zum Beispiel untersucht, warum Windeln Wasser aufnehmen und die Reaktion von Backpulver und Essig wurde beobachtet.



## Malworkshop

Für alle dritten und vierten Klassen fand im Februar ein Malworkshop statt. Den ganzen Vormittag lang wurde kreativ gearbeitet und am Ende des Schultages präsentierten unsere Schülerinnen und Schüler stolz ihre gelungenen Arbeiten.



## Leseabend

Viele Kinder kamen an einem Freitagabend noch einmal zum Leseabend in die Volksschule. Es las die Autorin Susa Hämmerle aus einem ihrer Bücher vor. Danach wurde in den Klassen fleißig gelesen, Leserätsel gelöst und auch Märchen erzählt. Außerdem versorgte der Elternverein unsere Leseratten mit einem gesunden Abendsnack.



## Schitag am Semmering

Bei strahlendem Sonnenschein verbrachten unsere beiden dritten und vierten Klassen einen herrlichen Tag



am Semmering. Das Schifahren machte Anfängern und Fortgeschrittenen gleichermaßen Spaß. Bei der Heimfahrt merkte man, dass Ski fahren ziemlich müde macht.

## Ein Besuch im ORF Zentrum



Die Kinder der 3a, 3b und 4b Klasse besuchten gemeinsam das ORF-Zentrum. Bei der spannenden Führung durften die Schülerinnen und Schüler in die Fernsehwelt hineinschnuppern. Ihnen wurde gezeigt, wie Special Effects erzeugt werden und wie die einzelnen Studios aussehen. Einige durften sich auch als Kameramann oder Kamerafrau versuchen.



# Naturwissenschaften und Technik im Fokus – EMS wird NAWI-TEK Schwerpunktschule

Das Konzept der Europäischen Mittelschule zur Kompetenzförderung in den MINT-Fächern (Mathe/Informatik/Naturwissenschaft/Technik) konnte die Bildungsdirektion NÖ überzeugen und die EMS als „Leuchtturmschule“ des Industrieviertels positionieren.

Die Vorstellung der aus ganz Niederösterreich ausgewählten 12 Schwerpunktschulen erfolgte im Rahmen einer Pressekonferenz im Landhaus St.Pölten durch Landesrätin Teschl-Hofmeister und Bildungsdirektor Heuras.

Die Förderung der Schülerinnen und Schülern in den naturwissenschaftlichen Fächern ist an der EMS ein besonderes Anliegen. Unsere globalisierte Welt, die von rasanten Veränderungen, neuen Technologien und der fortschreitenden Digitalisierung geprägt ist, stellt die Gesellschaft vor neue Herausforderungen. Kompetenzen in den MINT-Disziplinen sind bei Jugendlichen immer stärker ge-



fragt und eröffnen vielseitige berufliche Chancen am Arbeitsmarkt. Gerade der Standort Schwadorf in unmittelbarer Nähe zum Flughafen und zahlreichen Industriebetrieben macht Bewusstseinsbil-

dung im technischen Bereich bei den uns anvertrauten Jugendlichen wichtig, um den optimalen Bildungsweg zu ermöglichen.

(Foto: Copyright NLK Pfeiffer)

## Neue EDV Ausstattung in der EMS



Die Europäische Mittelschule Schwadorf freut sich über einen neuen Informatikraum. Es war endlich Zeit für eine Erneuerung der Hardware, die Schule bekam 25 neue Geräte im Informatikraum und sieben Laptops wurden mit Neuen ausgetauscht.

Nicht nur der Informatikraum wurde ausgestattet, sondern auch die Direktion und das Konferenzzimmer. Somit können sich nicht nur die Schüler und Schülerinnen über eine neue Hardware freuen, sondern auch die Direktorin, Gerlinde Stadler, sowie alle Lehrer und Lehrerinnen der Europäischen Mittelschule.

Die Mittelschulgemeinde förderte dies, durch die Finanzierung der Erneuerung. Der Grund für die Erneuerung war die Umstellung auf Windows 10. Die alten Geräte mussten aufgrund von Sicherheitsvorschriften das neueste System von Windows aufweisen, da es sonst passieren konnte, dass die Computer nicht mehr sicher genug sind.

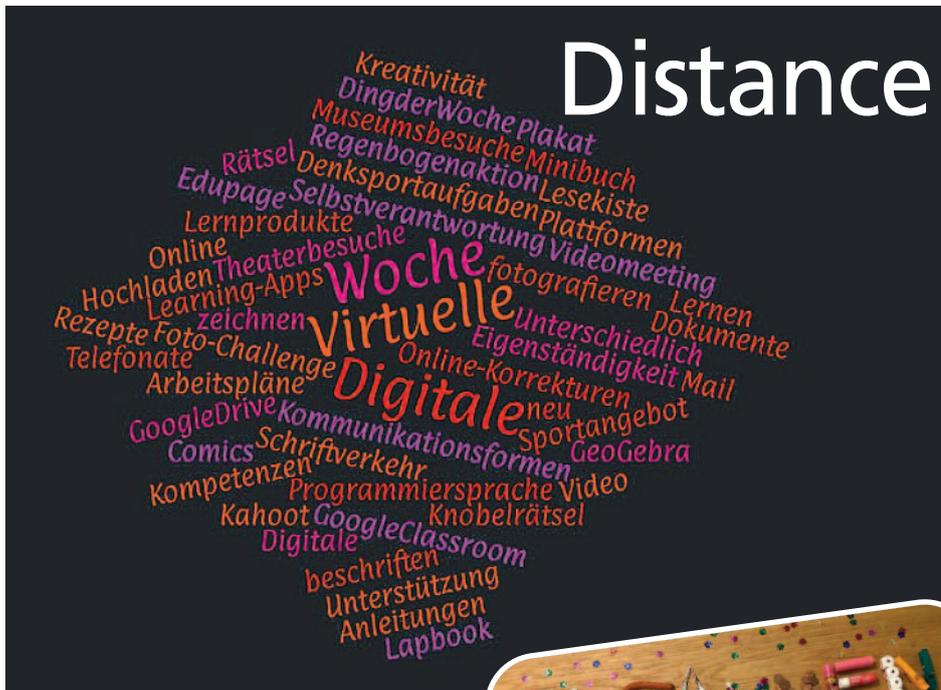
Trotz allem sind natürlich alle Systeme, wie zum Beispiel das E-Learning System, gleich geblieben. Die Schule strebt



schließlich danach, schon ab der ersten Klasse den Schüler und Schülerinnen, Soft- und Hardware, zur Verfügung zu stellen.

Altgeräte, welche dazu Mals mittels Sponsoring von Firmen, welche diese nicht mehr benötigten, erworben wurden, haben nun als Schülerlaptops, sowie im Gang und in der Nachmittagsbetreuung Verwendung gefunden. Gewiss wurden auch diese Geräte auf das Windows 10 System umgestellt.

# Distance Learning an



Wie alle anderen hat auch die EMS die doch rasche Schulschließung Mitte März sehr überraschend getroffen. Wir haben es aber gemeinsam geschafft, diese herausfordernde Zeit mit Abstand und doch sehr zusammengedrückt zu meistern.



Tägliche Online Meetings, die durch einen fixen Stundenplan geregelt waren, boten den Schülerinnen und Schülern Regelmäßigkeit und Struktur. Erklärungen via Lernvideos, die von den Lehrerinnen und Lehrern selbst gedreht und zur Verfügung gestellt wurden, gaben den Schülerinnen und Schülern ein Gefühl von Normalität.



Durch die hervorragenden digitalen Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler war es leicht, den Unterricht aufrecht zu erhalten und so unsere Kinder zu Hause mit Lernmaterialien zu versorgen und zu betreuen.



# der EMS



Nicht nur die Hauptfächer wurden unterrichtet, auch die Naturwissenschaften und Kreativität wurden gefördert. Virtuelle Theater- und Museumsbesuche standen genauso an der Tagesordnung wie virtuelle Exkursionen und eine Vielzahl an Anregungen für Basteleien, Handarbeiten und Rezepten.

Wir alle haben in dieser Zeit des Abstandhaltens viel dazugelernt und freuen uns, dass wir seit 18. Mai wieder live on stage agieren können. We are BACK TO SCHOOL!!!



Einfamilienhaus – Kellergasse

Eigentumswohnung – Untere Umfahrungsstraße

**ERFOLG-REICH VERKAUFT!**  
Ihr Makler aus der Region



*Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?  
Rufen Sie mich an!  
+43 664 350 11 11  
Ihre Stephanie Leiner*

*Stephanie Leiner*



**IMMOBILIENWELT LEINER®**  
BAUMEISTER • BAUTRÄGER • MAKLER • VERWALTER

Immobilien Leiner Real Estate GmbH | [www.immobilienvelt.cc](http://www.immobilienvelt.cc)

# Ostern einmal anders

Ostern einmal anders – so könnte man rückblickend das heurige Osterfest umschreiben. Auch wenn unsere pfarrlichen Veranstaltungen und die Gottesdienste aufgrund der Coronapandemie in den vergangenen Monaten abgesagt werden mussten, so haben wir als Christen dennoch auf vielfältige Weise Ostern gefeiert, sowohl in unserer Kirche und vor allem daheim in der Familie als „Hauskirche“: über Internetstream oder vorm Fernseher haben viele die Gottesdienste an den Sonntagen und in der Heiligen Woche mitgefeiert.

Auch das traditionelle Ratschen von Gründonnerstag bis Karsamstag fand statt: Kinder und Erwachsene haben vorm Haus oder von der Terrasse aus mit ihren Ratschen oder auch mit Kochtöpfen und Löffel dreimal am Tag zum Gebet aufgerufen.

Neu war in dieser vergangenen Zeit die Art der Osterspessensegnung am Karsamstag, für die man sich in den Tagen davor telefonisch anmelden konnte: Pfarrer Richard Kager ist am Karsamstagnachmittag mit seinem Fahrrad von Haus zu Haus gefahren und hat vom Gehsteig aus die Osterspessens gesegnet. So konnte er nicht nur über Telefon, sondern von Angesicht zu Angesicht mit vielen Menschen sprechen und hören und sehen, wie es ihnen geht.



Karfreitag



Ostersonntag



Palmsonntag

Eine tolle Idee war und ist weiterhin die Initiative unserer MinistrantInnen, die mit einer Schlange aus bunten Steinen vor dem Pfarrzentrum allen Mut und Hoffnung schenken wollen, die in dieser Krise voller Sorge und Angst sind.

Nach den ersten Covid-19 Lockerungen konnten wir ab 15. Mai wieder öffentliche Gottesdienste in der Kirche feiern. Zunächst waren wir dabei noch zahlenmäßig sehr eingeschränkt, seit Pfingsten gilt aber in der Kirche „nur“ mehr die „1-Meter-Abstand-Regel“, so dass wir nun schon in größerer Anzahl wieder zusammenkommen dürfen. Bei Schönwetter verlegen wir unsere Gottesdienste ins Freie und versammeln uns zum Feiern um unseren „Bausteinaltar“ hinter der Kirche – so geschehen am Christi Himmelfahrtstag unter wolkenlosem Himmel.



Schlange aus bunten Steinen



Spessensegnung



In den kommenden Wochen und Monaten werden uns die Folgen der Coronapandemie wohl noch weiter begleiten, aber wir sind zuversichtlich, dass wir unser Pfarrleben wieder langsam „hochfahren“ können.



Christi Himmelfahrt

Zurzeit finden unsere Kanzleistunden zwar noch nicht zu den üblichen Öffnungszeiten statt, aber nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit Pfarrsekretärin Melanie Moser (0664/6101340) kann man sein Anliegen gerne auch in der Pfarrkanzlei besprechen. Darüber hinaus ist Pfarrer Richard Kager jederzeit um ihre pfarrlichen und seelsorglichen Anliegen bemüht. Wenn er auch nicht immer sofort am Telefon erreichbar ist, so ruft er Sie gerne zurück.

Pfarrer Dr. Richard Kager

# FEUERWEHRFEST

## SCHWADORF

4.9 - 6.9.2020

**FREITAG**

16:30 Uhr ... EMS

**Verschoben auf 3. - 5. September 2021!**

mit Freibier

**Freitag 05.09.2020**

20:00 Uhr **Steirerzeit**

**Sonntag 06.09.2020**

10:00 Uhr **HI.Messe im Festzelt**

11:00 Uhr **MUSIKVEREIN SCHWADORF**

15:00 Uhr **Quizverlosung**

Täglich freier Eintritt - Weinverkostung -  
kulinarische Leckerbissen!

**DER ERLÖS DIENT ZUR ANSCHAFFUNG VON AUSRÜSTUNG.**

## Sehr geehrte Schwadorferinnen und Schwadorfer!

Nach sehr genauer Abwägung aller Eventualitäten, Einschränkungen, Vorgaben und Möglichkeiten sind wir zu der Entscheidung gekommen, dass für den September geplante Feuerwehrfest nicht zu veranstalten.

Die Pandemie hat bei manchen Betrieben Spuren hinterlassen und so wurden wir schon im Vorfeld über Sponsoringabsagen von einigen Betrieben für das diesjährige Jahr unterrichtet.

Wir wollen unser traditionelles Feuerwehrfest genauso feiern wie alle Jahre - dies ist uns heuer aus verschiedensten Gründen nicht möglich.

Wir bitten Sie um Verständnis und freuen uns auf ein Wiedersehen beim Feuerwehrfest 2021.

## Pensionistentreffen



Das erste PV Treffen des Pensionistenverbandes Schwadorf fand ausnahmsweise im Kulturhaus Dr.'s Garten statt. Die anwesenden Mitglieder wurden auf Getränke und einen Imbiss eingeladen. Franz Wenth hat so stimmungsvolle musikalische Unterhaltung geboten, dass es viele auf die Tanzfläche zog.

Auch Bürgermeister Jürgen Maschl ließ es sich nicht nehmen, an diesem besonderen Treffen teilzunehmen. Die Stimmung war ausgezeichnet, und es wurde auch der Geburtstag der Gattin unseres Kassierstellvertreters Rudi Takacs gefeiert. Nochmals alles Gute liebe Irmi und Dank an alle, die diesen Nachmittag so gelungen gemacht haben.

## Florianisammlung

Pandemie bedingt, wurde die Florianisammlung der Freiwilligen Feuerwehr Schwadorf heuer erstmals ausschließlich per Postwurf mit beigelegtem Zehlschein durchgeführt. „Wir sind sehr erfreut, dass uns trotz der herrschenden Krise die Schwadorfer Bevölkerung großzügig unterstützt hat!“ berichtet der Kommandant Wolfgang Niederauer.

Übrigens kann man jederzeit für die Freiwillige Feuerwehr Schwadorf spenden, die Bankdaten der Freiwilligen Feuerwehr sind:



**Raiffeisenbank Region Schwechat**  
IBAN: AT65 3282 3000 0380 4861  
BIC: RLNWATWW823

# Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen in Schwadorf

Umweltfonds unterstützt Schwadorf bei der Aufwertung lokaler Naturflächen. Maßnahmen sind in Planung. Erste Umsetzungen bereits ab Herbst 2020.

**D**er Umweltfonds ist ein gemeinnütziger Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien und dient zur Unterstützung der BewohnerInnen jener Gemeinden, die in besonders hohem Ausmaß von dem Fluglärm belastet sind oder deren Entwicklungsmöglichkeiten durch den Flugbetrieb erheblich eingeschränkt werden. Mithilfe des Fonds sollen im Zuge von Projekten Maßnahmen umgesetzt werden, die eine nachhaltige positive Entwicklung in der Region unterstützen.

Aufgrund ihrer Lage im direkten Anschluss an den Flughafen Wien-Schwechat sollen nun die Gemeinden Schwadorf und Enzersdorf an der Fischa finanzielle Förderungen erhalten. Entsprechend dem Projekttitle „Gestaltung und Aufwertung erlebbarer Naturflächen im Grenzland Siedlungsgebiet/ Flughafen“ werden naturnahe Flächen innerhalb oder am Rande der Ortschaften wiederhergestellt. Dem Projekt stehen knapp € 500.000,- vom Umweltfond zur Verfügung. Die vorgesehenen Maßnahmen sollen im Rahmen des übergeordneten Ökologiekonzeptes der Airport Region umgesetzt werden. Wesentliche Projekthinhalte sind die Förderung der Biodiversität bei gleichzeitiger Erhöhung der Lebens-, Freiraum- und Landschaftsqualitäten sowie Maßnahmen im Bereich des Landschafts- und Artenschutzes.

## Projektmaßnahmen in der Marktgemeinde Schwadorf

**Am Ziegelofen** – Die Kellerrückenflächen werden mit geeigneten Gehölzstrukturen (Nussbaumallee, Obstbaumreihen, Weinreben) naturräumlich aufgewertet, eine parkähnlich gestaltete Wegeführung macht den Grünraum begehb- und erlebbar. Zusätzlich soll ein Weinlehrpfad Bewusstsein für den Wandel in der Gestaltung und Nutzung der ortsnahen Grünräume in Schwadorf schaffen.

**Spitalgasse, Kulturhaus Doktors Garten** – Der Freiraum wird mit einem Weg entlang der Au ausgestattet, der zu einer Fußgängerbrücke über die Fischa führt. Diese soll den Uferbereich wieder zugänglich machen und neue Wegeverbindungen schaffen. Auch ehemalige Zugangsmöglichkeiten zum Ufer werden wieder freigestellt und begehb- und erlebbar gemacht. Auf einer derzeit leerstehenden Grünfläche in unmittelbarer Nähe soll unter dem Motto „Urban Gardening“ ein öffentlich zugänglicher Gemüse- und Obstgarten entstehen.



Quelle: eig. Aufnahme, dieLandschaftsplaner.at, 2020

Feldweg Haidfeldgasse – Ortsnah gelegene Wiesen sowie das angrenzende Feldgehölz werden durch entsprechende Pflege- und Wiederherstellungsmaßnahmen naturräumlich aufgewertet. Verweilflächen innerhalb der Grünfläche machen diese künftig auch für Radfahrer und Wanderer erlebbar. In räumlicher Nähe der naturräumlich wertvollen Fischawiesen sollen naturnahe „Schauwiesen“ im saisonalen Wandel der Zeit von BesucherInnen betrachtet werden können.

## Bewusstseinsförderung, Öffentlichkeitsarbeit & Bürgerbeteiligung

Örtliche Infopoints und Beschilderungen der Projektflächen sowie projektbegleitende Veranstaltungen sollen angeboten werden und über die Qualität und Wertigkeit bestehender Lebensräume für die Tier- und Pflanzenwelt informieren. Einige der geplanten Einrichtungen sollen dabei in Form von Öffentlichkeitsarbeit und Bürgerbeteiligung etwa in Kooperation mit Schulen kreiert und ausgeführt werden.

## Planmäßiger Ablauf & Zeitrahmen

Ein Teil der angeführten Maßnahmen ist bereits in Planung. Die Fußgängerbrücke im Bereich der Grünfläche in der Spitalgasse soll voraussichtlich im Sommer dieses Jahres fertiggestellt werden. Ab Herbst 2020 soll die Umsetzung weiterer Gestaltungsarbeiten in Angriff genommen werden. Bis Oktober 2022 werden die geplanten Maßnahmen umgesetzt sein und die naturnahen Freiräume für die Bevölkerung zur Verfügung stehen.

„Gefördert aus Mitteln des Umweltfonds – Fonds zur Förderung einer nachhaltigen Entwicklung der Region rund um den Flughafen Wien.“

Quellen:

[https://www.schwadorf.gv.at/Oekologieprojekt\\_Schwadorf](https://www.schwadorf.gv.at/Oekologieprojekt_Schwadorf)

[https://www.umweltfonds.at/projekte\\_gestaltung\\_und\\_aufwertung\\_erlebbarer\\_naturflaechen?popup=y](https://www.umweltfonds.at/projekte_gestaltung_und_aufwertung_erlebbarer_naturflaechen?popup=y)

<https://www.umweltfonds.at/>



# Die Vielfalt in unserer Hand

**G**erade in Zeiten der Klimakrise gilt es, die Artenvielfalt zu schützen und zu erhalten.

Dies kann mit ein wenig Einsatz ganz einfach im eigenen Garten oder in der Gemeinde passieren.

## Tipps für glückliche Bienen

Mit unseren 10 Tipps helfen Sie mit, den Bienen ein Schlaraffenland zu bieten

### ► Heimische Bäume, Sträucher, Hecken & Co.

Bienen sind an heimische Nahrungspflanzen angepasst. Sie zu pflanzen ist ein wichtiger Beitrag zur Artenvielfalt und zur Klimawandelanpassung.

### ► Ein Blütenmeer von März bis November

Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit auf Flächen und in Rabatten versorgen Bienen, Schmetterlinge, Käfer und andere Bestäuber länger mit ausreichend Nahrung.

### ► Beim Mähen ist weniger mehr

Blühende Flächen nur abschnittsweise mähen, dann gibt es immer Blüten. Gute Zeitpunkte sind entweder sehr früh oder spät am Tag, da Bienen meist um die Mittagszeit aktiv sind.



### ► Keine Pestizide und Herbizide

Sie enthalten oft für Bienen gefährliche Nervengifte. Viele „Unkräuter“ sind wertvolle Nahrungspflanzen für Bienen. Abdecken, Mulchen oder händisches Jäten hilft, wenn nötig.

### ► Durstlöcher für Insekten schaffen

Eine Wasserstelle, wie ein Teich oder ein Brunnen, hilft Bienen über die heiße Jahreszeit.

### ► Sandhaufen und Lehmflächen

Sandige oder lehmige, unbewachsene Flächen in der Sonne und windgeschützt sind für Wildbienen besonders interessant, weil die meisten Arten im Boden nisten.

### ► Altholz und Reisig liegen lassen

Einige Insektenarten wie manche Schmetterlinge überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Auch in der warmen Jahreszeit nutzen viele Tiere diese Verstecke.

### ► Keine Laubsauger verwenden

Der Sog von bis zu 160 km/h saugt alle Insekten samt Larven auf, die im Laub Schutz gesucht haben. Spätestens die anschließende Häckselfunktion ist tödlich.



**Alles aus einer Hand!**

Gartenerde  
Rindenmulch  
Fertigrasen

Gleich bestellen:  
Tel. 0699 15 15 88 01 | Email. [bestellung@lengel.at](mailto:bestellung@lengel.at)

Lengel GmbH | Kompost- und Erdenwerk | A-2432 Schwadorf bei Wien

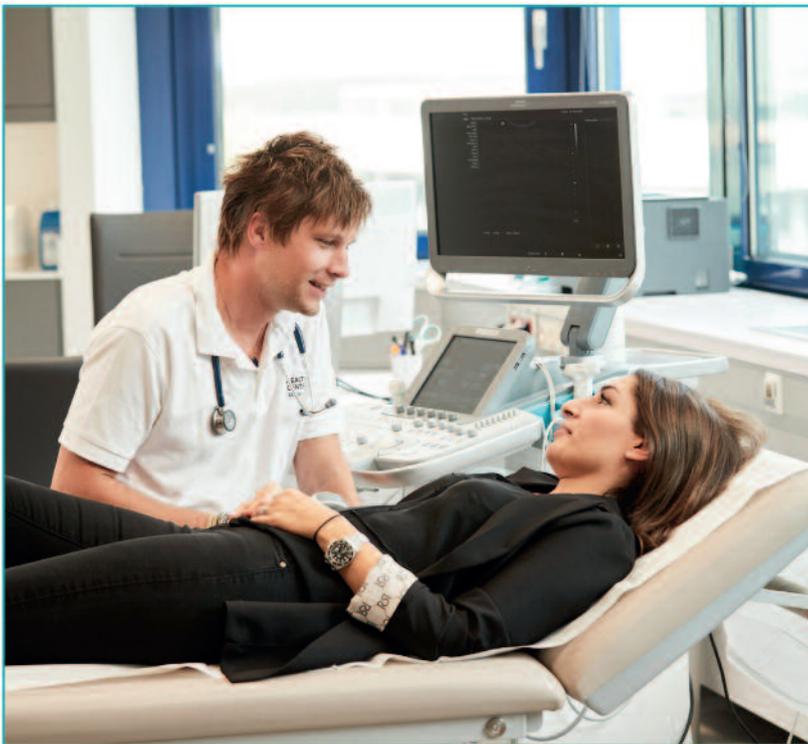




Weitere Informationen erhalten Sie bei der Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ unter der Telefonnummer 02742 219 19 bzw.

[office@wir-fuer-bienen.at](mailto:office@wir-fuer-bienen.at)  
[www.wir-fuer-bienen.at](http://www.wir-fuer-bienen.at)

Foto: © [www.pov.at](http://www.pov.at)



# HEALTH CENTER

## VIENNA AIRPORT

**DR. PETER TSCHERNIGG**  
ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN

### ORDINATIONSZEITEN:

Montag: 12:00 – 18:30 Uhr  
Dienstag: 9:00 – 14:30 Uhr  
Mittwoch: 10:00 – 14:00 Uhr  
Donnerstag: 10:00 – 14:00 Uhr  
Freitag: geschlossen

**ALLE  
KASSEN!**

## PRAKTISCHER ARZT AUF KRANKENKASSE AM FLUGHAFEN WIEN

**Dr. Peter Tschernigg, Arzt für Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin und Notarzt, eröffnet am 01.01.2020 seine Ordination im Health Center Vienna Airport am Flughafen Wien im Office Park 3, 4. Stock.**

Dr. Tschernigg praktiziert seit 2015 als Allgemeinmediziner und hat sich mit der Schaffung einer eigenen Hausarztordination einen Traum erfüllt.

*„Es war schon immer mein Wunsch, mich selbstständig um meine Patienten kümmern zu dürfen und individuell auf Ihre Bedürfnisse einzugehen. Ich lege großen Wert auf eine gute zwischenmenschliche Arzt-Patienten Beziehung, denn das bildet die Basis für eine optimale Versorgung meiner Patienten“,* so Dr. Peter Tschernigg.

### GUTE ERREICHBARKEIT

*„Eine gute Erreichbarkeit war mir bei der Auswahl des Standortes für die Ordination besonders wichtig. Patienten sollen nicht nach Parkplätzen suchen müssen, deshalb habe ich mich auch für den Flughafen Wien entschieden. Neben kostenlosen Parkmöglichkeiten im Parkhaus 4 ist meine Ordination barrierefrei und kann problemlos auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wie der ÖBB oder dem CAT erreicht werden.“*

### ORDINATIONSZEITEN

*„Meine Ordination wird von Montag bis Donnerstag geöffnet sein, auch gelegentliche Wochenendordinationen sind angedacht.“*, beschreibt Dr. Tschernigg. *„Im Rahmen meiner beruflichen Laufbahn habe ich sowohl in Erwachsenen-Akutambulanzen als auch in Kindernotambulanzen im AKH, SMZ-Ost und KFJ-Spital einiges an Erfahrung sammeln dürfen. Somit heiße ich auch die Jüngsten in meiner Ordination herzlich willkommen.“*

### LEISTUNGSSPEKTRUM

Das Leistungsspektrum von Dr. Tschernigg umfasst die Begutachtung und Therapie sämtlicher allgemeinmedizinischen Problematiken von Kopf bis Fuß, Ausstellung von Krankmeldungen, Rezepten, der klassischen Vorsorgeuntersuchung, reisemedizinischer Beratung und Impfungen, Mutter-Kind-Pass-Untersuchungen sowie sämtlicher Vitamin- und Schmerzinfusionen. *„Für akute und chronische Schmerzen am Bewegungsapparat habe ich mich sowohl im neuraltherapeutischen als auch im manuellen Therapieansatz spezialisieren können, was Patienten eine deutliche Reduktion von beispielsweise Rückenschmerzen ermöglicht.“*

### ORDINATIONSADRESSE:

**HEALTH CENTER VIENNA AIRPORT**  
Office Park 3, Bauteil 2, 4. Stock,  
1300 Wien-Flughafen

### TERMINVEREINBARUNG:

Montag – Freitag 07:00–19:00 Uhr  
Tel.: +43-1-7007-24900  
[office@healthcenterairport.com](mailto:office@healthcenterairport.com)  
[www.healthcenterairport.com](http://www.healthcenterairport.com)

# Resolution der Marktgemeinde Schwadorf zur Änderung des Apothekengesetzes

**M**omentan liegt eine Unterschriften-sammelliste zur Änderung des Apothekengesetzes im Eingangsbereich der Marktgemeinde Schwadorf und in der Ordination von Frau Dr. Ertl auf, mit folgendem Inhalt:

„Mehr als 300.000 Bürgerinnen und Bürger in so genannten Einarztgemeinden haben zwar eine Ärztin oder einen Arzt (bzw. eine unbesetzte Kassenplanstelle), aber keine Medikamentenversorgung vor Ort. Unsere Gemeinde ist von diesem Misstand betroffen.

Speziell die ältere Bevölkerung sowie junge Familien brauchen jedoch hochwertige medizinische Versorgung und Medikamentenversorgung in unmittelbarer Nähe ohne unnötige Wege. Dazu gehört in Gemeinden ohne öffentliche Apotheke mangels geeigneter sonstiger Alternativen zwingend eine ärztliche Hausapotheke. Die Corona-Krise hat dies deutlich bestätigt: Ärztliche Hausapothe-



ken mindern unnötige Wege und unnötige Kontakte und tragen somit maßgeblich zur Senkung von Infektionsrisiko bei. Wir fordern die Abgeordneten zum Nationalrat aller Parlamentsparteien auf,

das Apothekengesetz möglichst schnell zu novellieren, um die Medikamentenversorgung vor Ort zu gewährleisten. Wir fordern die Mandatäre aller Parlamentsparteien in unserem Bundesland auf, sich beim Bund für eine solche Änderung des Apothekengesetzes einzusetzen. Die bestehenden Schutzzonen um öffentliche Apotheken sind längst nicht mehr zeitgemäß und müssen zugunsten eines patientenorientierten Nebeneinanders von öffentlichen und ärztlichen Apotheken weichen.“

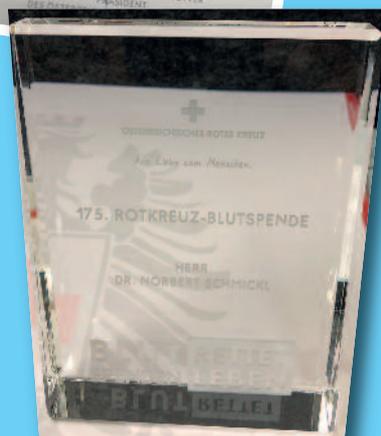
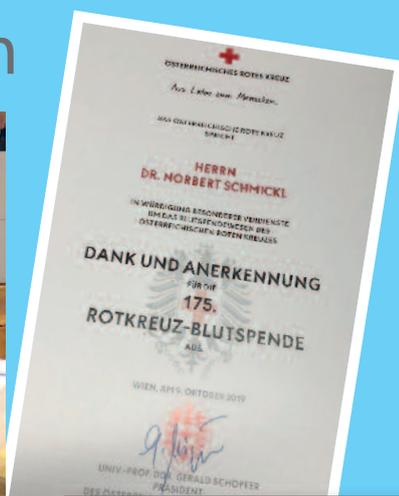
**Wir fordern daher konkret eine Gesetzesänderung, wonach ärztliche Hausapotheken in allen Einarztgemeinden ohne Einschränkungen ermöglicht werden.**

**Bürgermeister Jürgen Maschl ersucht alle Schwadorferinnen und Schwadorfer um zahlreiche Unterstützung!**

## 175 Blutspenden



Am 11. Dezember 2019 wurde Herr MinR Mag. Dr. Norbert Schmickl, LL.M. vom Generalsekretär a.D. des Österreichischen Roten Kreuzes, Dr. Werner Kerschbaum, im Kuppelsaal der Technischen Universität Wien für seine 175. Blutspende ausgezeichnet. Herr Dr. Schmickl hat somit bereits 87,5 Liter Blut (entspricht etwa der Blutmenge von 15 erwachsenen Menschen) gespendet.



## PERSONAL

### Pensionierung



Herr Robert Haller verabschiedete sich nach rund 13 Dienstjahren in den verdienten Ruhestand. Die Marktgemeinde Schwadorf und Bürgermeister Jürgen Maschl danken ihm für sein Engagement als Schulwart in der Europäischen Mittelschule sowie auch zuletzt als Mitarbeiter am gemeindeeigenen Bauhof und wünschen ihm alles Gute in seiner wohlverdienten Pension.

# Baby



Timo Prochazka



Dorothea Telegdi



Paul Haller



Rosalie Sukal



Samara Nikolic



Nadine Staudinger



Dragan-Vasilije Mijailovic

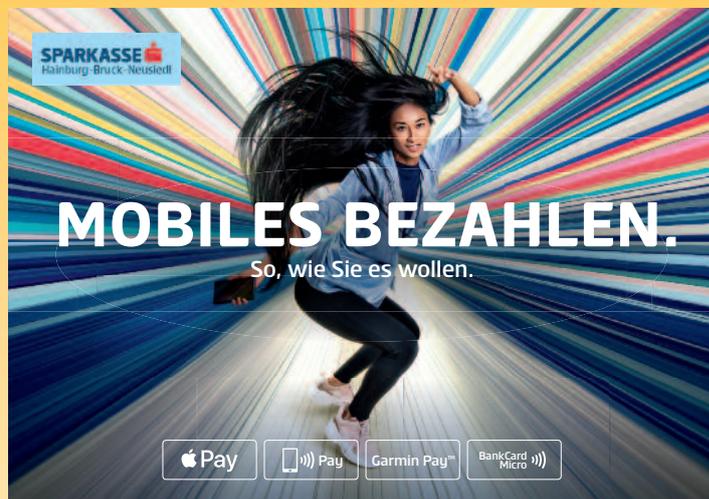


Medine Kacmaz

# 55. Geburtstag und Goldene Ehrennadel



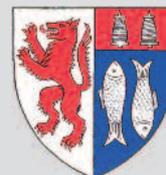
Wolfgang Flanitzer



## Verstorbene

<i>Alois Keip</i>	<i>Erwin Pirabe</i>
<i>Ingeborg Tüniger</i>	<i>Sylvia Dippolt</i>
<i>Paul Vesely</i>	<i>Manfred Tröstl</i>
<i>Ingeborg Brunthaler</i>	<i>Brigitta Tuma</i>
<i>Theresia Pfolz</i>	<i>Margarete Ulreich</i>
<i>Hermine Lang</i>	<i>Robert te Best</i>

## Nachruf



Die Marktgemeinde Schwadorf betrauert den Tod des ehemaligen Mitglieds des Gemeinderates

### Herrn Manfred Tröstl

der am Sonntag, den 10. Mai 2020, verstorben ist.

Herr Manfred Tröstl war von 1980 bis 2008 Mitglied des Gemeinderates Schwadorf. 1980 begann er in unserem Gemeinderat, bis er 1989 zum Geschäftsführenden Gemeinderat benannt wurde. Zwischenzeitlich gab es in den Jahren 2000 bis 2008 einen kurzen Wechsel in den Gemeinderat und dann wieder zur Geschäftsführung. Insgesamt bereicherte Herr Tröstl uns mit wundervollen 28 Dienstjahren. Für seine Treue und Arbeit erhielt er sowohl das silberne, als auch das goldene Ehrenzeichen.

Durch sein langjähriges Mitwirken im Gemeinderat hat der Verstorbene wertvolle Dienste geleistet.

In Dankbarkeit werden wir ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Bürgermeister Jürgen Maschl

# Pensionistenausflug abgesagt

Aus Schutzmaßnahmen unserer älteren Generation wurde der heurige Pensionistenausflug im September abgesagt.

# Kirtag angeschlossen

Findet am Do., 23.07.2020 und Sa., 25.07.2020 statt.

# Musikverein Platzkonzert

Der traditionelle Kirtag findet heuer leider nicht statt.

Aus diesem Grund bietet uns der Musikverein Schwadorf ein Platzkonzert in der Schulgasse am Sa., 01.08.2020 ab 16:00 Uhr.

Die Marktgemeinde Schwadorf unterstützt die Aktion **Pedibus für Taferlklassler und Volksschulkinder.**

Anmeldungen von freiwilligen Schulwegbegleitern am Gemeindeamt erbeten. Tel.: 02230/2240



## Neue Öffnungszeiten des Gemeindeamtes:

**Achtung: Derzeit bis auf Weiteres Einlass nur nach telefonischer Voranmeldung unter 02230 2240!**

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 – 12:00 & 13:00 – 18:00 Uhr (ausgenommen Schulferien bis 16:00 Uhr)
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr



## Abonnieren Sie jetzt den Schwadorfer Newsletter

Die Marktgemeinde Schwadorf informiert Sie regelmäßig über aktuelle Veranstaltungen (Veranstaltungsnewsletter) und aktuelle Themen und Informationen (klassischer Newsletter) aus dem Gemeindegebiet!

Einfach auf der Homepage [www.schwadorf.gv.at](http://www.schwadorf.gv.at) unter „Newsletter abonnieren“ anmelden und über die aktuellsten Themen informiert sein.